

Diverse Berichte

GEOLOGISCHE RUNDSCHAU

ZEITSCHRIFT FÜR ALLGEMEINE GEOLOGIE

UNTER MITWIRKUNG DER
DEUTSCHEN GEOLOGISCHEN GESELLSCHAFT

HERAUSGEGEBEN VON DER

GEOLOGISCHEN
VEREINIGUNG

UNTER DER SCHRIFTFÜHRUNG VON

G. STEINMANN
(BONN)

W. SALOMON
(HEIDELBERG)

O. WILCKENS
(STRASSBURG i. E.)

SIEBENTER BAND

MIT 37 FIGUREN IM TEXT UND 6 TAFELN



LEIPZIG

VERLAG VON WILHELM ENGELMANN

1917

Es wurden ausgegeben:

- Heft 1/2 am 20. Juni 1916
Heft 3/4 am 26. September 1916
Heft 5/6 am 12. Dezember 1916
Heft 7/8 am 20. März 1916

INHALT.

I. Aufsätze und Mitteilungen:

	Seite
Walther Klüpfel, Zur Kenntnis des Lothringer Bathonien. Mit 11 Figuren und 3 Tabellen im Text	1
W. Salomon, Die Bedeutung der Solifluktion für die Erklärung deutscher Landschafts- und Bodenformen. (Mit Tafel I)	30
Hans Cloos, Zur Entstehung schmaler Störungszonen. (Mit 7 Textfiguren).	41
Max Semper, Schichtung und Bankung.	53
Walther Klüpfel, Über die Sedimente der Flachsee im Lothringer Jura. (Mit 1 Textfigur und Tafel III und IV) . . .	97
Oscar Tietze, Die äußersten Endmoränen der jüngsten Vereisung Norddeutschlands. (Mit 1 Textfigur und Tafel V). .	110
Hermann L. F. Meyer, Klimazonen der Verwitterung und ihre Bedeutung für die jüngste geologische Geschichte Deutschlands. (Mit 7 Textfiguren)	193
O. H. Erdmannsdörffer, Über die Bildungsweise der Erstarrungsgesteine. (Mit 1 Textfigur).	305
Hans Cloos, Tektonische Probleme am Nordrand des Harzes. (Mit 9 Textfiguren)	314
H. Stremme, Zur Kenntnis der Bodentypen	330
K. Keilhack, Die äußerste Endmoräne der jüngsten Vereisung Norddeutschlands	340

II. Besprechungen:

A. Unter der Schriftleitung der Geologischen Vereinigung:

Ein Beitrag zur Entstehung der Mediterran-Roterde usw. (E. Blanck)	57
Über Sedimentbildung am Meeresboden. 1. Fortsetzung. (K. Andréé) 123, 249	
Bodenkundliche Probleme in ihrer Bedeutung für die Geologie. (Hermann Fischer-München)	345

III. Geologischer Unterricht:

Die Schulgeologie in den Jahren 1913 und 1914. (P. Wagner)	63
Verzeichnis der geologischen Vorlesungen an den deutschen Hochschulen im Sommersemester 1916	171
Verzeichnis der geologischen Vorlesungen an den deutschen Hochschulen im Wintersemester 1916/17	363

IV. Bücher- und Zeitschriftenschau:

Liesegang, Die Achate. (Salomon)	84
Linck, Chemie der Erde. (Salomon).	84
Doelter, Handbuch der Mineralchemie. (Salomon)	85
Neuerschienene Lieferungen der Geologischen Karte von Preußen usw. (Wilckens)	174
Neue Arbeiten über das Silur Schwedens und Bornholms. (Hundt)	176
Oberrheinischer Geologischer Verein	178, 368
Zuber, Das Alter des Salztons der Salzkette im Punjab. (Steinmann)	178
Hawaiian Volcano Observatory. (Boeke)	178
Führer durch die Feengrotten von Saalfeld in Thüringen. (Salomon)	179
Müller-Erbach, Das Bergrecht Preußens und des weiteren Deutsch- lands. (Salomon)	179
Zeitschrift für Vulkanologie, Bd. II	367
Heim, Geologie der Schweiz. (Steinmann)	368
Keilhack, Lehrbuch der praktischen Geologie. (Salomon)	369
Doelter, Die Mineralschätze der Balkanländer und Kleinasiens. (Salomon)	369
Neueres über Kriegsgeologie. Van Wervecke, Kranz, Salomon, Thiem, Wolff, Steinmann, Mordziol, Bärtling, Rothpletz, Philippson, Partsch, Krebs, v. Braun, Doelter, Scherka, Bonnin. (Salomon)	369
Krusch, Gerichts- und Verwaltungsgeologie. (Salomon)	371
Hermann, Steinbruch-Industrie und Steinbruch-Geologie. (Salomon)	372
Deecke, Geologie von Baden. (Salomon)	372
Doelter, Handbuch der Mineralchemie. (Salomon)	373
Bücking, Geologischer Führer durch die Rhön. (Wilckens)	373
v. Hoefler, Anleitung zum geologischen Beobachten, Kartieren und Profi- lieren. (Steinmann)	374
Wegner, Entstehung der Kontinente und Ozeane. (Steinmann)	374
Dacqué, Grundlagen und Methoden der Paläogeographie. (Steinmann)	374
Davis und Braun, Grundzüge der Physiographie. (Steinmann)	374

Schöndorf, Wie sind geologische Karten und Profile zu verstehen und praktisch zu verwerten. (Steinmann)	374
Rimann, Geologische Karte des Khanas-Hottentottenlandes. (Steinmann)	374
Schaffer, Grundzüge der Allgemeinen Geologie. (Steinmann).	374
Tornquist, Geologie. I. Teil. (Steinmann)	375

V. Persönliches	376
---------------------------	-----

VI. Geologische Vereinigung:

Hauptversammlung der Geologischen Vereinigung am 8. Januar 1916 . . .	90
G. Steinmann, Über Callovien und Oxford in der Woëvre.	91
W. Schottler, Über einige vulkanische Tuffe aus der Umgebung von Bad Nauheim.	95
Berichte über die Fortschritte der Geologie.	378

Unsere Toten:

Wilhelm Delhaes. (Tafel II)	86
Hugo Lieber. (Tafel II).	88
Albert Ritzel. (Tafel VI)	302

Mitglieder der Geologischen Vereinigung (Stand vom 1. August 1916).	180
Rechnungsabschluß für das Jahr 1915	192

Verbesserung von Druckfehlern	192
-----------------------------------------	-----

GEOLOGISCHE RUNDSCHAU

ZEITSCHRIFT FÜR ALLGEMEINE GEOLOGIE

UNTER MITWIRKUNG DER
DEUTSCHEN GEOLOGISCHEN GESELLSCHAFT

HERAUSGEGEBEN VON DER

GEOLOGISCHEN
VEREINIGUNG

UNTER DER SCHRIFTLICHTUNG VON

G. STEINMANN
(BONN)

W. SALOMON
(HEIDELBERG)

O. WILCKENS
(STRASSBURG i. E.)

ERSCHEINT JÄHRLICH IN 8 HEFTEN VON JE 4—5 BOGEN
BEZUGSPREIS M. 12.—. EINZELHEFTE M. 2.—



LEIPZIG

VERLAG VON WILHELM ENGELMANN

1916

INHALT

	Seite
I. Aufsätze und Mitteilungen:	
Walther Klüpfel, Zur Kenntnis des Lothringer Bathonien. Mit 11 Figuren und 3 Tabellen im Text.	1
W. Salomon, Die Bedeutung der Solifluktion für die Er- klärung deutscher Landschafts- und Bodenformen. (Mit Tafel I)	30
Hans Cloos, Zur Entstehung schmaler Störungszonen.) Mit 7 Textfiguren)	41
Max Semper, Schichtung und Bankung.	53
II. Besprechungen:	
A. Unter der Schriftleitung der Geologischen Vereinigung:	
Ein Beitrag zur Entstehung der Mediterran-Roterde usw. (E. Blanck)	57
III. Geologischer Unterricht:	
Die Schulgeologie in den Jahren 1913 und 1914. (P. Wagner) . .	63
IV. Bücher- und Zeitschriftenschau:	
Liesegang, Die Achate. (Salomon)	84
Chemie der Erde. (Salomon)	84
Handbuch der Mineralchemie. (Salomon).	85
V. Geologische Vereinigung:	
Unsere Toten:	
Wilhelm Delhaes. (Tafel II)	86
Hugo Lieber. (Tafel II)	88
Hauptversammlung der Geologischen Vereinigung am 8. Ja- nuar 1916	90
G. Steinmann, Über Callovien und Oxford in der Woëvre	91
W. Schottler, Über einige vulkanische Tuffe aus der Umgebung von Bad Nauheim	95

*Die Fachgenossen und Verleger werden gebeten,
Bücher und Sonderabzüge zum Zweck der Besprechung
an den Verleger der Rundschau, Wilhelm Engelmann,
Leipzig, Mittelstraße 2 zu senden. Ebendahin sind
auch Beschwerden über nicht zugegangene Hefte der
Zeitschrift zu richten.*

Zusendungen an die Schriftleitung.

An den Schriftleiter Professor **G. Steinmann**, Bonn, Poppelsdorfer Allee 98
sind zu senden:

1. Aufsätze und kleinere Mitteilungen, Notizen usw.
2. Besprechungen aus den Gebieten: Tektonik, Niveauschwankungen,
Morphologie, Erosion, Glazialgeologie, Sedimentbildung, Erdöl, Kohlen,
usw. Geologischer Unterricht.

An den Schriftleiter Professor W. Salomon, Heidelberg:

Besprechungen aus den Gebieten: Chemische Geologie, Petrographie,
Salzlagerstätten, Metamorphosen, Erzgangbildung, Präkambrium, Erd-
inneres, Vulkanismus, Erdbeben, Geologie anderer Weltkörper, Tech-
nische Geologie.

INHALT

Seite

I. Aufsätze und Mitteilungen:

- Walther Klüpfel, Über die Sedimente der Flachsee im
Lothringer Jura. (Mit 1 Textfigur und Tafel III und IV) 97
- Oscar Tietze, Die äußersten Endmoränen der jüngsten
Vereisung Norddeutschlands. (Mit 1 Textfigur und Tafel V) 110

II. Besprechungen:

A. Unter der Schriftleitung der Geologischen Vereinigung:

- Über Sedimentbildung am Meeresboden. 1. Fortsetzung. (K. André) 123

III. Geologischer Unterricht:

- Verzeichnis der geologischen Vorlesungen an den deutschen Hoch-
schulen im Sommersemester 1916 171

IV. Bücher- und Zeitschriftenschau:

- Neuerschienene Lieferungen der Geologischen Karte von Preußen
usw. (Wilckens) 174
- Neue Arbeiten über das Silur Schwedens und Bornholms.
(Hundt) 176
- Oberrheinischer Geologischer Verein 178
- Das Alter des Salztons der Salzkette im Punjab. (Steinmann) 178
- Hawaiian Volcano Observatory. (Boeke). 178
- Führer durch die Feengrotten von Saalfeld in Thüringen.
(Salomon). 179
- Müller-Erbach, Das Bergrecht Preußens und des weiteren
Deutschlands. (Salomon). 179

V. Geologische Vereinigung:

- Mitglieder der Geologischen Vereinigung (Stand vom 1. August 1916) 180
- Rechnungsabschluß für das Jahr 1915 192

Verbesserung von Druckfehlern 192

*Die Fachgenossen und Verleger werden gebeten,
Bücher und Sonderabzüge zum Zweck der Besprechung
an den Verleger der Rundschau, Wilhelm Engelmann,
Leipzig, Mittelstraße 2 zu senden. Ebendahin sind
auch Beschwerden über nicht zugegangene Hefte der
Zeitschrift zu richten.*

Zusendungen an die Schriftleitung.

An den Schriftleiter Professor G. Steinmann, Bonn, Poppelsdorfer Allee 98
sind zu senden:

1. Aufsätze und kleinere Mitteilungen, Notizen usw.
2. Besprechungen aus den Gebieten: Tektonik, Niveauschwankungen,
Morphologie, Erosion, Glazialgeologie, Sedimentbildung, Erdöl, Kohlen,
usw. Geologischer Unterricht.

An den Schriftleiter Professor W. Salomon, Heidelberg:

Besprechungen aus den Gebieten: Chemische Geologie, Petrographie,
Salzlagerstätten, Metamorphosen, Erzgangbildung, Präkambrium, Erd-
inneres, Vulkanismus, Erdbeben, Geologie anderer Weltkörper, Tech-
nische Geologie.

INHALT

Seite

I. Aufsätze und Mitteilungen:

- Hermann L. F. Meyer, Klimazonen der Verwitterung und ihre Bedeutung für die jüngste geologische Geschichte Deutschlands. (Mit 7 Textfiguren) 193

II. Besprechungen:

- A. Unter der Schriftleitung der Geologischen Vereinigung:
Über Sedimentbildung am Meeresboden. 1. Fortsetzung. (K. André) 249

III. Geologische Vereinigung:

- Unsere Toten: Albert Ritzel. (Mit Tafel VI) 302

Die Fachgenossen und Verleger werden gebeten, Bücher und Sonderabzüge zum Zweck der Besprechung an den Verleger der Rundschau, Wilhelm Engelmann, Leipzig, Mittelstraße 2 zu senden. Ebendahin sind auch Beschwerden über nicht zugegangene Hefte der Zeitschrift zu richten.

Zusendungen an die Schriftleitung.

An den Schriftleiter Professor G. Steinmann, Bonn, Poppelsdorfer Allee 98 sind zu senden:

1. Aufsätze und kleinere Mitteilungen, Notizen usw.
2. Besprechungen aus den Gebieten: Tektonik, Niveauschwankungen, Morphologie, Erosion, Glazialgeologie, Sedimentbildung, Erdöl, Kohlen, usw. Geologischer Unterricht.

An den Schriftleiter Professor W. Salomon, Heidelberg:

Besprechungen aus den Gebieten: Chemische Geologie, Petrographie, Salzlagerstätten, Metamorphosen, Erzgangbildung, Präkambrium, Erdinneres, Vulkanismus, Erdbeben, Geologie anderer Weltkörper, Technische Geologie.

An den Schriftleiter Professor O. Wilckens, Straßburg i. E., Ruprechtsauer Allee 22:

Besprechungen aus den Gebieten: Stratigraphie, Regionale Geologie.

Die Verfasser von Aufsätzen und Mitteilungen erhalten 100 Sonderdrucke unentgeltlich, weitere gegen Erstattung der Herstellungskosten. Zusammenfassende Besprechungen werden mit 60 M., Einzelreferate und kleinere Mitteilungen mit 40 M. für den Bogen bezahlt. Von den Besprechungen werden 50 Sonderdrucke unentgeltlich, weitere gegen Erstattung der Herstellungskosten geliefert.

Die Kosten für Satzverbesserungen, die das übliche Maß überschreiten, fallen den Verfassern zur Last.

Über die Beigabe von Abbildungen ist vorherige Verständigung mit der Schriftleitung erforderlich.

In der Niederschrift sind zu bezeichnen:

Verfassernamen ~~~~~~ (Majuskel), Versteinerungsnamen ———— (kursiv),
wichtige Dinge ————— (gesperrt), Überschriften ===== (fett).

Auszug aus den Satzungen der „Geologischen Vereinigung“.

§ 3. Mitgliedschaft.

Die Anmeldung zur Mitgliedschaft erfolgt an den Kassensführer*. Das Eintrittsgeld beträgt 5 M., der Jahresbeitrag 10 M. für Personen

INHALT

Seite

I. Aufsätze und Mitteilungen:	
O. H. Erdmannsdörffer, Über die Bildungsweise der Erstarrungsgesteine. (Mit 1 Textfigur)	305
Hans Cloos, Tektonische Probleme am Nordrand des Harzes. (Mit 9 Textfiguren)	314
H. Stremme, Zur Kenntnis der Bodentypen	330
K. Keilhack, Die äußerste Endmoräne der jüngsten Vereisung Norddeutschlands	340
II. Besprechungen:	
Bodenkundliche Probleme in ihrer Bedeutung für die Geologie. (Hermann Fischer-München)	345
III. Geologischer Unterricht:	
Verzeichnis der geologischen Vorlesungen an den deutschen Hochschulen im Wintersemester 1916/17.	363
IV. Bücher- und Zeitschriftenschau:	
Zeitschrift für Vulkanologie Bd. II. 367. — Oberrheinischer geologischer Verein 368. — Geologie der Schweiz (Heim) 368. — Lehrbuch der praktischen Geologie (Keilhack) 369. — Die Mineral-schätze der Balkanländer und Kleinasiens (Doelter) 369. — Neueres über Kriegsgeologie (van Werveke, Kranz, Salomon, Thiem, Wolff, Steinmann, Mordziol, Bärtling, Rothpletz, Philippson, Partsch, Krebs u. Braun, Doelter, Scherka, Bonnin) 369. — Gerichts- und Verwaltungsgeologie (Krusch) 371. — Steinbruch-Industrie und Steinbruch-Geologie (Hermann) 372. — Geologie von Baden (Deecke) 372. — Handbuch der Mineral-chemie (Doelter) 373. — Geologischer Führer durch die Rhön. (Bücking) 373. — Anleitung zum geologischen Beobachten, Kartieren und Profilieren (v. Hoefler) 374. — Die Entstehung der Kontinente und Ozeane (Wegener) 374. — Grundzüge der Physiographie (Davis u. Braun) 374. — Grundlagen und Methoden der Paläo-graphie (Dacqué) 374. — Wie sind geologische Karten und Profile zu verstehen und praktisch zu verwerten? (Schöndorf) 374. — Geologische Karte des Khanas-Hottentottenlandes (Rimann) 374. — Grundzüge der Allgemeinen Geologie (Schaffer) 374. — Geologie. I. Teil (Tornquist) 375.	
V. Persönliches	376
VI. Geologische Vereinigung:	
Berichte über die Fortschritte der Geologie	378

Die Fachgenossen und Verleger werden gebeten, Bücher und Sonderabzüge zum Zweck der Besprechung an den Verleger der Rundschau, Wilhelm Engelmann, Leipzig, Mittelstraße 2 zu senden. Ebendahin sind auch Beschwerden über nicht zugegangene Hefte der Zeitschrift zu richten.

Zusendungen an die Schriftleitung.

An den Schriftleiter Professor G. Steinmann, Bonn, Poppelsdorfer Allee 98 sind zu senden:

1. Aufsätze und kleinere Mitteilungen, Notizen usw.
2. Besprechungen aus den Gebieten: Tektonik, Niveauschwankungen, Morphologie, Erosion, Glazialgeologie, Sedimentbildung, Erdöl, Kohlen, usw. Geologischer Unterricht.

An den Schriftleiter Professor W. Salomon, Heidelberg:

Besprechungen aus den Gebieten: Chemische Geologie, Petrographie, Salzlagerstätten, Metamorphosen, Erzgangbildung, Präkambrium, Erd-

IV. Bücher- und Zeitschriftenschau.

Die Achate. Von R. E. LIESEGANG.
Dresden u. Leipzig bei Th. Steinkopff,
1915. 122 S., 60 Abb. Oktav.
Geh. 4,80 M., geb. 5,80 M.

Schon wiederholt ist LIESEGANG in dieser Rundschau selbst oder durch Besprechungen zu Worte gekommen¹⁾, so daß unsere Leser bereits wissen, wie viele dunkle oder für selbstverständlich gehaltene Vorgänge er insbesondere durch Heranziehung der Diffusion in festen Massen und rhythmischer Fällungen von färbenden Substanzen mit Wahrscheinlichkeit oder Sicherheit zu erklären vermochte. Auch über die Achatbildung hat er in den erwähnten Schriften bereits gesprochen. Er hat seine Studien über diese seit langer Zeit scheinbar erklärten Mineralbildungen jetzt noch ganz wesentlich erweitert und eine solche Fülle von neuen eigenen und alten, zu Unrecht vergessenen fremden Beobachtungen (COLLINI, HÄNDIGER, GERGENS u. a.) zusammengebracht, daß man mit Erstaunen sieht, wieviel Probleme auf diesem für bekannt gehaltenen Gebiete noch zu klären waren oder sind. So behandelt von den 11 Abschnitten des Buches eigentlich nur der erste die schon früher von dem Verf. dargestellte »Achattheorie« oder »Gallerttheorie«. Es folgen Abschnitte über die Färbung der Achate, über die Maasachate, Achate mit Röhren, röhrenförmige und stalaktitenähnliche Achate, Achate mit horizontalen Lagen, Mokkasteine (Achate mit Dendriten), Trümmerachate, die Verwitterung der Achate, ihre accessorischen Bestandteile und über problematische Bildungen. Dabei ist es bemerkenswert, daß die 122 Seiten des Buches nur zum allerkleinsten Teile be-

schreibender Natur sind. Fast immer gelingt es dem geistvollen Verf., eine Erklärung zu finden und experimentell wahrscheinlich zu machen, so daß die Geochemie durch diese Bearbeitung geologisch-mineralogischer Probleme durch einen kenntnisreichen Chemiker eine wirkliche Förderung erhält. — Schade ist es, daß den Enhydros nicht auch ein Abschnitt gewidmet worden ist.

SAL.

Chemie der Erde, Beiträge zur chemischen Mineralogie, Petrographie und Geologie, herausgegeben von G. LINCK, Bd. I, Heft 2 u. 3. S. 101—218 und 219—349 mit 24 Abbild. u. 1 Taf., bzw. 15 Abbildungen. Jena, Gustav Fischer, 1915. Preis für den ganzen brosch. Bd. 20 M.

Im Jahrg. VI, 1915, S. 100—101 dieser Zeitschrift ist gelegentlich des Erscheinens des ersten Heftes mitgeteilt worden, welche Ziele sich die »Chemie der Erde« steckt. In dem zweiten Hefte sind die folgenden Arbeiten enthalten: P. NIGGLI, Probleme der magmatischen Differentiation; K. DÜHRING, Untersuchung einiger Grundproben aus dalmatinisch-istrischen Seen; R. LANG, Die klimatischen Bildungsbedingungen des Laterits; W. MEIGEN und R. KUMMER, Beiträge zur Kenntnis der Gneise des südlichen Schwarzwaldes; K. E. HAASE, Die Gauverwandtschaft der Ergußgesteine im Rotliegenden des nordwestlichen Thüringer Waldes. Heft 3 bringt: J. ZOCH, Über den Basenaustausch kristallisierter Zeolithe gegen neutrale Salzlösungen; A. RITZEL, Über die Bildung von Mischkristallen; H. THEOBALD, Beitrag zur Kenntnis metamorpher Gesteine aus der Umgebung von Pottiga-Sparnberg an der oberen Saale; O. H. ERDMANNSDÖRFFER, Über

¹⁾ Jahrg. IV, 1913, S. 404—408. Jahrg. V, 1914, S. 241—246 und S. 306.

die Entstehungsweise gemischter Gänge und basischer Randzonen. SAL.

Handbuch der Mineralchemie, von C. DOELTER. Bd. II, Lieferung 9 (Bog. 31—40). Dresden u. Leipzig, Th. Steinkopff, 1915. Preis 6,50 M.

Im Anschluß an die Besprechung im Bd. VI, S. 422 sei hervorgehoben, daß die neue Lieferung die folgenden Mineralien bzw. Gruppen von Mineralien und Verbindungen bespricht: Kalifeldspate

nebst ihrer Bildung aus wässerigen Lösungen, ihrer technischen Verwertung und den Analysen-Methoden; Cäsium- und Rubidiumsilikate, Beryllium-Aluminiumsilikate und Magnesium-Aluminiumsilikate, darunter Pyrop, Cordierit, Chlorite (Anfang). Die einzelnen Abschnitte rühren größtenteils von C. DOELTER, zu einem kleinen Teil von M. DITTRICH †, E. BAUR und L. JESSER her.

SAL.

Hauptversammlung der Geologischen Vereinigung

am 8. Januar 1916 zu Frankfurt a. M.

An Stelle des Vorsitzenden, der durch einen plötzlichen Todesfall am Erscheinen verhindert war, eröffnete Herr G. STEINMANN-Bonn die sehr gut besuchte Versammlung, in der das Feldgrau reichlich vertreten war. Er wies auf die erste Kriegsgeologen-Tagung hin, die von der Vereinigung angeregt, am Tage vorher an der gleichen Stelle stattgefunden hatte, und die von etwa 50 im Felde tätigen Geologen besucht war.

Der Toten des Jahres wurde gedacht, unter denen sich leider auch zwei Mitglieder des Vorstandes, R. LEPSIUS-Darmstadt und H. SCHULZE-HEIN-Frankfurt a. M. befinden.

Außer diesen verlor die Vereinigung:

J. ELBERT-Frankfurt a. M.,
W. HESS-Duisburg,
FR. REGEL-Würzburg,
Frl. A. REIS-Mannheim.

Auf dem Felde der Ehre fielen:

W. DELHAES-Hannover,
W. KLIEN-Königsberg,
A. RIEDEL-Braunschweig,
K. STAMM-Bonn.
H. LIEBER-Marburg a. L.

Der Kassenabschluß kann erst später geprüft und vorgelegt werden, da Band V der Rundschau noch nicht abgeschlossen ist.

Die Neuwahl des Vorstandes hatte folgendes Ergebnis:

Vorsitzender: E. KAYSER-Marburg,
Stellvertretender Vorsitzender: G. GÜRICH-Hamburg,
» » F. J. BECKE-Wien,
» » L. v. LÓCZY-Budapest,
» » CH. SCHUCHERT-New-Haven,

Schriftführer: FR. DREVERMANN-Frankfurt a. M.,
Stellvertretender Schriftführer: R. LIESEGANG-Frankfurt a. M.,
Schriftleiter: G. STEINMANN-Bonn,
» W. SALOMON-Heidelberg,
» O. WILCKENS-Straßburg,

Kassenführer: Frau R. DREVERMANN-Frankfurt a. M.

Folgende Vorträge wurden gehalten:

W. KLÜPFEL-Metz: Über die Sedimente der Flachsee im Lothringer Jura (Erörterung: STEINMANN, Redner).

G. STEINMANN-Bonn: Über das Callovien und Oxford in Lothringen.

G. STEINMANN-Bonn: Über die Bedeutung des Pazifik für die Erdgeschichte (Erörterung: STROMER, SCHWARZ, Redner).

W. SCHOTTLER-Darmstadt: Über neue Bimssteinvorkommnisse am Taunus und Vogelsberg.

E. HÜFFNER-Marburg: Über das Devon des Bösorus.

W. VIETOR-Marburg: Über den Coblenzquarzit der unteren Lahn, der Mosel und der Eifel.

An den Schriftleiter Professor **O. Wilckens**, Straßburg i. E., Ruprechtsauer Allee 22:

Besprechungen aus den Gebieten: Stratigraphie, Regionale Geologie.

Die Verfasser von Aufsätzen und Mitteilungen erhalten 100 Sonderdrucke unentgeltlich, weitere gegen Erstattung der Herstellungskosten. Zusammenfassende Besprechungen werden mit 60 M., Einzelreferate und kleinere Mitteilungen mit 40 M. für den Bogen bezahlt. Von den Besprechungen werden 50 Sonderdrucke unentgeltlich, weitere gegen Erstattung der Herstellungskosten geliefert.

Die Kosten für Satzverbesserungen, die das übliche Maß überschreiten, fallen den Verfassern zur Last.

Über die Beigabe von Abbildungen ist vorherige Verständigung mit der Schriftleitung erforderlich.

In der Niederschrift sind zu bezeichnen:

Verfassernamen ~~~~~ (Majuskel), Versteinerungsnamen ——— (kursiv), wichtige Dinge ————— (gesperrt), Überschriften ===== (fett).

Auszug aus den Satzungen der „Geologischen Vereinigung“.

§ 3. Mitgliedschaft.

Die Anmeldung zur Mitgliedschaft erfolgt an den Kassensführer*. Das Eintrittsgeld beträgt 5 M., der Jahresbeitrag 10 M. für Personen sowohl wie für Institute, Bibliotheken usw. Die lebenslängliche Mitgliedschaft einer Person kann durch einmalige Zahlung von 250 M. erworben werden. Wer eine einmalige Zahlung von 1000 M. leistet, wird als Stifter geführt. Alle Mitglieder erhalten die „Geologische Rundschau“ (8 Hefte zu 4—5 Bogen im Jahre) unentgeltlich und portofrei zugestellt.

Der Jahresbeitrag ist bis Ende Januar an den Kassensführer* einzuzahlen, andernfalls wird er durch Postauftrag erhoben. Verweigerung der Zahlung bedeutet Austritt aus der Vereinigung und zieht Einstellung der Zusendung der Zeitschrift nach sich.

Der Vorstand:

Vorsitzender:	E. Kayser (Marburg)
Stellvertret. Vorsitzender:	G. Gürich (Hamburg)
»	» F. J. Becke (Wien)
»	» L. v. Lóczy (Budapest)
»	» Ch. Schuchert (New Haven)
Schriftführer:	Fr. Drevermann (Frankfurt a. M., Senckenbergisches Museum, Victoria Allee 7)
Stellvertret. Schriftführer:	R. Liesegang (Frankfurt a. M.)
Schriftleiter	G. Steinmann (Bonn, Poppelsdorfer Allee 98)
»	» W. Salomon (Heidelberg)
»	» O. Wilckens (Straßburg i. E.)
* Kassensführer:	Frau R. Drevermann (Frankfurt a. M.-Eschersheim, Häberlinstr. 53).

Die früheren Jahrgänge der *Geologischen Rundschau* können von den *Mitgliedern der Geologischen Vereinigung* durch den *Kassensführer* zum Preise von M 10.— bezogen werden.

Die Chemie der Kohle

von

Prof. Dr. F. W. Hinrichsen †

und

Dipl.-Ing. S. Taczak

als

DRITTE AUFLAGE

von

Muck, Die Chemie der Steinkohle

Mit 11 Figuren im Text

XII und 524 Seiten. gr. 8. Format 16×24 cm

Gewicht 875 bzw. 980 g

Geheftet M. 15.—, in Leinen gebunden M. 16.50

Aus den Besprechungen:

Ein bedeutsames Werk liegt vor uns. Es wird als dritte Auflage des wohlbekannten Werkes von »Muck, Die Chemie der Steinkohle« bezeichnet, ist aber nach Inhalt und Behandlung des Stoffes ein neues, selbständiges Werk. — Man findet darin nicht nur alles das, was unmittelbar zur Chemie gehört, sondern nahezu alles, was für denjenigen ein Interesse hat, der nach irgend-einer Richtung sich näher mit der Kohle zu beschäftigen hat, wie der Geologe, der Berg- und Hüttenmann, der Chemiker und der Techniker. — Ich habe die Überzeugung, daß dasselbe in normalen Friedenszeiten nicht bloß in deutscher Sprache, sondern bald auch in den Sprachen der anderen Kulturnationen erscheinen und den weiten Kreisen der Interessierten in denselben zugänglich gemacht werden wird, wie dies ja schon bei einer großen Anzahl bedeutender deutscher Geisteswerke der Fall ist. *Ed. Donath, Österr. Chemiker-Zeitung. Jahrg. 1916, Heft 9.*

... Es braucht wohl nicht besonders betont zu werden, daß das Werk durchweg auf der Höhe steht; dafür bürgen ja die Namen der Autoren. Wie in der früheren Form wird es auch in der erweiterten neuen Ausgabe sich einen großen Leser- und Freundeskreis schaffen, gibt es doch auf alle Fragen auf dem weiten Gebiete der Kohlenchemie zuverlässige und erschöpfende Auskunft. *R—l. Zeitschr. f. angew. Chemie Jahrg. 1916, Nr. 40.*

Ich suche zu kaufen und zahle hohen Preis für:

Gerlands Beiträge zur Geophysik

Ergänzungsband II 1904

(auch unter dem Titel: Verhandl. d. 2. internat. seism. Konf. zu
Straßburg 1903 erschienen)

Leipzig
Mittelstraße 2

Wilhelm Engelmann

III. Geologischer Unterricht.

Verzeichnis der geologischen Vorlesungen an den deutschen Hochschulen im Sommersemester 1916.

Abkürzungen: Geol. = Geologie; g. = geologisch; Pal. = Paläontologie; p. = paläontologisch; Petr. = Petrographie; petr. = petrographisch; Üb. = Übungen; Anl. = Anleitung zu selbständigen Arbeiten; Coll. = Colloquium; Exk. = Exkursionen. — Die Zahlen geben die Zahl der Stunden in der Woche an.

1. Universitäten.

A. Deutschland:

Berlin: BRANCA: Historische Geol. 4; BRANCA, HENNIG, HAARMANN: Üb., Anl.; HENNIG: Geol. Deutschlands mit Exk. 2, Geol. Afrikas m. bes. Berücks. deutschen Kolonialbesitzes 1, Pal. der Wirbeltiere 2; HAARMANN: Der Bau der Erdkruste 2; LIEBISCH: Anl. (Petr.); LIEBISCH und BELOWSKY: Petr. Exk.; TANNHÄUSER: Petr. 2, Petr. Üb., Exk.; KOSSINNA: Kulturgeschichte der Steinzeit in Mitteleuropa 3; PENCK: Allgemeine Erdkunde II (Morphologie der Erdoberfläche) 4.

Bonn: STEINMANN: Erdgeschichte mit Lichtbildern und Ausflügen 4, Die Eiszeit und der vorgeschichtliche Mensch 1, Reptilien der Vorwelt 1, Üb., Anl., Coll.; BRAUNS: Petr. II: Die Eruptivgesteine 2, Anl. (Petr.), Exk.; POHLIG: Allgemeine Erdgeschichte (Geol.) mit Demonstrationen und Exk. 4, Allgemeine Einführung in die Geol. (Erdgeschichte) 1, Abstammungsgesetz und Erdgeschichte (nach seinem gleichnamigen Leitfaden) 2, Erdgeschichtliche Spaziergänge (meist nach seinem gleichnamigen Buch); WANNER: Geol. von Deutschland mit Exk. 2; WELTER: Alpengeol. 2.

Breslau: FRECH: Entwicklungsgeschichte der Tierwelt (Pal.) mit Exk. 4, Technische Geol. mit Exk. 2, Üb., Anl.; FRECH, SACHS, LACHMANN, DYHRENFURTH, O. E. MEYER: Coll.; HINTZE, SACHS, BEUTELL: Anl. (Petr.); SACHS: Die Bodenschätze Schlesiens: Erze, Kohlen, nutzbare Gesteine 1; BEUTELL: Mineralogie und Petr. der Erzlagerstätten 2; LACHMANN: Technische Geol. 2; LACHMANN und DYHRENFURTH: G.

Kartierungsübungen; DYHRENFURTH: Über Entstehung und Bau von Gebirgen (Allgemeine Tektonik) 2; O. E. MEYER: G. Übungen mit Lichtbildern und Exk. 2, G. Landeskunde von Schlesien mit Lichtbildern und Exk. 1.

Erlangen: LENK: Allgemeine und historische Geol., mit repetitorischen Besprechungen 5, Anl. (Petr.), Exk.; LENK und KRUMBECK: Üb. in der makroskopischen Gesteinsbestimmung 2, Anl. (Geol.); VOLZ: Kurze Übersicht der physischen Erdkunde 2; KRUMBECK: Geol. und Morphologie des nördlichen Bayerns mit Exk. 1, g. Üb., Anl. (Pal.).

Frankfurt: DREVERMANN: Grundzüge der Pal. mit bes. Berücksichtigung der Abstammungslehre 3, Das rheinische Schiefergebirge mit Exk. 1, Geol. von Westdeutschland mit Exk. 1, Üb., Anl., Coll.; BOEKE: Üb. (petr.).

Freiburg i. B.: DEECKE: G. Formationslehre (allgemeine Geol. II. Teil) mit Exk. 5, Üb., Anl.; DENINGER: Pal. der Wirbeltiere 3; WEPFER: Geol. von Südwestdeutschland 2.

Gießen: KAISER: Allgemeine Geol. 4, Anl.; KAISER und MEYER: Anl. zu g. und petr. Beobachtungen im Gelände 3, Besprechung mineralogischer und g. Arbeiten, Exk.; MEYER: Bodenkunde 2; G. Geschichte des Vogelsberges 1, Physikalisch-chemische Probleme der Geol. 1.

Göttingen: STILLE: Historische Geol. 4, Geol. von Mittel- und Nordwestdeutschland mit Exk. 2; STILLE und SALFELD: Praktische Üb. in g. Beobachtungen und Aufnahmen; STILLE und WEDEKIND: Anl.; WEDEKIND: Geogenie des atlantischen Gebietes 1, Pal. der wirbellosen Tiere 3; SALFELD: Geol. Süd-

deutschlands; FREUDENBERG: Eiszeit und Urgeschichte 2.

Greifswald: MILCH: Grundzüge der historischen Geol. 2, Anl. (Petr.); MILCH und KALB: g. Üb., Exk.; PHILIPP: Geol. des norddeutschen Flachlandes mit Exk. 2; KLINGHARDT: Jura und Kreide.

Halle: WALTHER: Geol. Deutschlands 3, Üb., Anl.; WALTHER und SCUPIN: Anfangsgründe der Geol. 2; v. WOLFF: Gesteinskunde mit Exk. 2, mikroskopisch-petr. Üb. 2, SCUPIN: Praktische Geol. von Süd- und Mittelfrika 1, Repetitorium der allgemeinen Geol. 2, Üb., Anl.

Heidelberg: SALOMON: Geologie (äußere Dynamik) 5, G. Geschichte der Heidelberger Gegend mit Exk. 1, Üb., Anl.; WÜLFING: Petr. mit Exk. 2, Anl. (Petr.).

Jena: LINCK: Einleitung in die Gesteinslehre 3, Anl.; v. SEIDLITZ: Allgemeine Geol. 3, Üb., Anl., Exk.

Kiel: WÜST: Allgemeine Paläontologie 2, Geol. von Norddeutschland und Südsandinavien mit Exk. und Coll. 2, Üb., Anl., Exk.

Königsberg: BERGÉAT: Die metallischen Bodenschätze Deutschlands und der Nachbarländer 1; ANDRÉE: Formationslehre und Grundzüge der Paläogeographie 4, Der Aufbau Europas 1, Üb., Anl.

Leipzig: KOSSMAT: Erdgeschichte (G. Formationskunde) mit Berücksichtigung d. Paläogeographie 4, Einführung in die Paläontologie 2, Üb., Anl., Exk.; RINNE: Gesteinskunde 2, Üb. u. Anl. (petr.); FELIX: Pal. der Fische, Amphibien und Reptilien 1; BERGT: Chemische Petrogr. Sachsens 1, Erzlagerstätten 1; NIGGLI: Petr. der Zentralalpen 1, Üb. aus dem Gebiete der physikalisch-chemischen (Mineralogie und) Petr. 2.

Marburg: KAYSER: Allgemeine Geol. 4, Geol. von Hessen mit Exk. 1, Üb., Anl.; WEIGEL: Petr. 2, Die Entstehung der Erzlagerstätten 1, CLOOS: Geol. von Afrika 1, g. Üb. 5; SCHWANTKE: Die Eruptivgesteine der Gabbrogruppe, mit besonderer Berücksichtigung der hessischen Basalte und Diabase 2, Exk.

München: ROTHPLETZ: Geol. mit Exk. 4, Geol. der Alpen mit Exk. 1; ROTHPLETZ und BROILI: Praktikum

mit Üb. im Gebirge, Anl.; STROMER v. REICHENBACH: Pal. der Wirbeltiere, I. Einleitung und Fische 1, desgl. IV. Säugetiere 1, Einführung in die Paläobiologie der Wirbeltiere mit Führungen in der g. Sammlung 1, Die Faunen der Tertiärzeit 1; BROILI: Pal. der Wirbeltiere II—IV: Organisation, Systematik und Stammesgeschichte der Amphibien, Reptilien und Vögel 1, Einführung in die Stratigraphie (Formationskunde) mit Exk. 2; DACQUÉ: Paläogeographie II. Teil: Verteilung der Länder und Meere, biologische und klimatische Verhältnisse (mit Exk.) 1, Üb. zur Einführung in die Biologie der fossilen Tiere, mit Demonstrationen in der g. Sammlung 2; LEUCHS: Geol. von Ägypten 1, Praktische Geol. 1; BÖDEN: Geol. der deutschen Mittelgebirge 1.

Münster: —

Rostock: GEINITZ: Üb., Exk.

Straßburg: WILCKENS: Geol. von Deutschland 2, Versteinerungskunde 2, Üb., Anl., Exk.; BÜCKING Anl. (Petr.), Exk. (petr.); HECKER: Die Arbeitsmethoden der Erdbebenforschung 1; KESSLER: Geol. von Belgien 2, Deutschlands Steinkohlen 1, Wüsten und Wüstenerscheinungen 1, Die fossilen Schnecken 1.

Tübingen: POMPECKJ: Geol. und Bodengestaltung Württembergs mit Exk. 4, Pal. I (Evertebraten) 4, Üb., Anl.; NACKEN: Petr. Üb.; v. HUENE: Geschichte der Meere 1; R. R. SCHMIDT: Vorgeschichte Europas und des Orients 2, Ausgrabungstechnik, mit Exk. und Führung durch die prähistorische Sammlung, Anl.

Würzburg: BECKENKAMP: Geol. mit Exk. 4.

B. Österreich:

Graz: HILBER: Tertiär und Quartär, besonders Steiermarks 5; HILBER und HERITSCH: Anl.; SCHARIZER: petr. Üb.; IPPEN: Spezielle Petr. 4, petr. Üb.

Innsbruck: BLAAS: Allgem. Geol. (Forts.) 2, G. Grundbegriffe (Forts.) 1, Demonstrationen und Coll.; CATHREIN: Anl. (Petr.), Exk. (Petr.).

Prag: WÄHNER: G. Bau der Böhmisches Masse II. 2, G. Bau der Alpen 1, Geschichte der Tierwelt II, 2, Üb., Anl.;

PELIKAN: petr. Üb., Anl. (Petr.), petr. Exk.; KRASSER: Phytopaläontologie mit Üb. im Bestimmen von Leitpflanzen 2.

Wien: BERWERTH: petr. Üb.; SUESS: Allgemeine Geol. II 5, Exk.; DIENER: Pal. der Wirbeltiere 5, Anl.; DIENER u. ARTHABER: p. Üb.; ABEL: Einführung in die vergleichende Osteologie der lebenden und fossilen Wirbeltiere 5; ARTHABER: Über Brachiopoden 2; SCHAFFER: Die Grundlagen der Erdgeschichte II, mit Exk. 4.

C. Schweiz:

Basel: SCHMIDT: (Gesteinsbildende Mineralien und) Gesteine 4, Exk.; SCHMIDT, PREISWERK, BUXTORF: Anl.; BUXTORF: Grundbegriffe der allgemeinen Geol. 2, Pal. der Wirbellosen, mit bes. Berücksichtigung der Leitfossilien (I. Teil: Protozoa-Molluscoidea) 2, p. Üb., Exk.

Bern: HUGI: Petr. II. 2, petr. Üb., Anl. (Petr.), petr. Exk.; HUGI u. ARBENZ: Referierabend; ARBENZ: Geologie der Schweiz 2, Erdgeschichte (Formationskunde 2, Einführung in die Pal. der Wirbellosen (Leitfossilien) 1, Üb., Anl., Exk.; NUSSBAUM: Morphologie der Alpen 1.

Zürich: SCHARDT: Geol. der Schweiz 2, Allgemeine Stratigraphie 1, Historische Geol. und Formationskunde 1, Üb., Anl., Exk.; GRUBENMANN: Gesteinslehre 3, Makroskopisches Bestimmen von Gesteinen 1, Kristalline Schiefer 3, Anl. (Petr.); ROLLIER: Petrefaktenkunde mit Üb.: Protozoen bis Molluskoiden, mit Üb. 2, Stratigraphie der Tertiärformation 2; WEHRLI, Physische Geographie II. Teil: Morphologie der Erdoberfläche 3.

2. Technische Hochschulen.

Aachen: DANNENBERG: Erdgeschichte, Elemente der Mineralogie und Geologie, Üb.; KLOCKMANN: Petrographie, petr. Üb., Mikroskopische Gesteinsuntersuchung, Anl.

Berlin: HIRSCHWALD: Allgemeine Geol.; TANNHÄUSER: Die Prüfung der natürlichen Bausteine auf ihre mechanischen Eigenschaften und auf ihre Wetterbeständigkeit.

Braunschweig: STOLLEY: Geol. II, Üb.; SÖHLE: Lehre von den Lagerstätten.

Breslau: LACHMANN: Geol. der Erzlagerstätten 2, SACHS: Die Bodenschätze Schlesiens: Erze, Kohlen, nutzbare Gesteine.

Danzig: STREMME: Geol. 3, Üb., Anl.

Dresden: —

Hannover: SCHÖNDORF: Grundzüge der Geol. 4, HOYER: Praktische Geol. 2, Geol. des nordwestlichen Deutschlands 1.

Stuttgart: SAUER: Geol., Petr. Untersuchungsmethoden, Üb., Anl., Exk.

* * *

Bergakademie Berlin: RAUFF: Pal. mit Üb. 4, Allgem. Geol. 3; GOTHAN: Paläobotanik 2, Üb., Anl.; SCHEIBE und RAUFF: G. Übungskurse in den großen Ferien (2—3 Wochen).

Bergakademie Clausthal: BODE: Geol. II 5, Pal. II. 2, Üb.; BRUHNS: Lagerstättenlehre II. 3, Petr. 3, petr. Üb. 3; BAUMGÄRTEL: Gesteinsmikroskopie 4.

Bergakademie Freiberg: BECK: Geol. Lagerstättenlehre, Versteinerungslehre, Geol. von Sachsen, Üb.

* * *

Landwirtschaftl. Hochschulen.

Berlin: FLIEGEL: Geol. von Norddeutschland 1, Vorkommen, Beschaffenheit und Aufsuchung des unterirdischen Wassers 1, Exk.; SCHUCHT: G.-agronomische Bodenaufnahme 1, praktische Bodenuntersuchungen im Felde.

Hohenheim: PLIENINGER: Geol. 4, Üb., Exk.

Poppelsdorf: BRAUNS: Geognosie 2, Exk.

Weihenstephan: ULSCH: Geol.

* * *

Kolonialinstitut Hamburg: GÜRICH: Die wichtigsten nutzbaren Mineralien und Gesteine der deutschen Schutzgebiete erläutert in praktischen Übungen 2; GÜRICH und WYSOGORSKI: Üb. in g. und agronomischem Kartieren, Exk.; WYSOGORSKI: Einführung in die Geol. 1. Akademie Posen: —

Polytechnikum Cöthen: FOEHR: Geol. 1, Üb., Exk., Seminar.

IV. Bücher- und Zeitschriftenschau.

Neuerschienene Lieferungen der Geologischen Karte von Preußen und benachbarten Bundesstaaten, herausgegeben von der Königl. Preuß. Geologischen Landesanstalt. Maßstab 1 : 25 000.

Lief. 113. Blätter Eisenach, Wutha, Fröttstedt, von BEYSCHLAG, NAUMANN, ZIMMERMANN. Die Karten umfassen ein durch geologische Mannigfaltigkeit wie durch landschaftliche Schönheit ausgezeichnetes Gebiet. Glimmerschiefer, Gneiß und Granit bilden den ältesten Kern des nordwestlichsten Thüringer Waldes. Auf sie legt sich das Ober-Rotliegende, dann der Zechstein mit dem bekannten Profil von Eppichnellen. Weite Flächen nimmt der Buntsandstein ein, der mit dem Muschelkalk und Keuper das Triasvorland des Gebirges bildet, in dem auch noch Liasschollen erhalten sind. Interessant sind die Kontakterscheinungen am Basalt der Stopfelskuppe. Das Blatt Wutha ist sehr reich an Verwerfungen.

Lief. 141 enthält die von E. HOLZAPFEL aufgenommenen und erläuterten Blätter Herzogenrath, Eschweiler, Düren, Aachen, Stolberg, Landersdorf. Sie umfassen den nördlichen, zwischen Landesgrenze und Roer gelegenen Teil der Eifel, die Aachener Berge und den anschließenden Abschnitt des niederrheinischen Tieflandes. Geologisch ist diese Gegend von größter Mannigfaltigkeit und reich an nutzbaren Lagerstätten. Das Cambrium ist mit seiner mittleren (»Ravin-«) und seiner oberen (»Salm-«) Stufe im zentralen Teil des Hohen Venn vertreten. Die Tonschiefer der letzteren enthalten *Dictyonema flabelliforme*, sind also gleichaltrig mit den norwegischen und englischen *Dictyonemaschiefern*, die bereits dem Silur angehören. Das Silur fehlt im übrigen; das Devon transgrediert. Im Unterdevon fehlt die Coblenz-Stufe, auf der Nordseite des cambrischen Sattels tritt aber eine der »Assise de Burnot« DUMONTS entsprechende Folge von roten Schiefertönen, Sandsteinen und Konglomeraten auf, in der man drei Abteilungen unterscheiden kann; die unterste von diesen entspricht dem unteren Mitteldevon und darüber liegt die Givet-Stufe (oberes Mitteldevon) und dann das Oberdevon mit Frasn- und Famenne-Stufe. Das Unterkarbon zerfällt in Crinoidenkalk, Dolomit und oberen Kohlenkalk. Das Profil des Aachener Oberkarbons entspricht in seinem oberen und mittleren Teil dem des niederrheinisch-westfälischen, greift aber nach unten weit über dieses hinaus, indem es Äquivalente des Flözleeren und des oberen Culm einschließt. So führt der tiefste Horizont *Goniatites diadema*, der rechtsrheinisch für die oberen Alaunschiefer des Culms bezeichnend ist. Die tieferen Schichten der Aachener produktiven Kohlenformation füllen die Mulden zwischen den Oberdevon- und Kohlenkalksätteln am NW.-Abfall des Hohen Venns. Sie erreichen ihre größte Mächtigkeit in der Eschweiler oder Inde-Mulde. In ihr scheidet der »Breitgang-Horizont«, ein etwa 400 m mächtiges flözarmes Mittel, die flözführenden »Außenwerke« und »Binnenwerke«. Letztere entsprechen den Fettkohlen Westfalens, ihr tiefstes Flöz »Padtkohl« dem Flöz »Sonnenschein«. Die mit einer beträchtlichen Überschiebung verbundene Aufwölbung des »Aachener Sattels« trennt von der Inde- die Wurmmulde«. In dieser geht der Bergbau im wesentlichen in einer Schichtfolge um, die nach unten mit dem Flöz »Steinkeipp« (= Padtkohl = Sonnenschein) abschließt und den Gasflammkohlen Westfalens entspricht. Flöz 6 der Mariagrube entspricht dem Flöz Catharina.

Auf Blatt Landersdorf finden sich Buntsandstein und Muschelkalk, die dem ausgedehnten Triasgebiet am Nordrand der Eifel angehören. Die tiefsten dortigen

Buntsandsteine hält HOLZAPFEL für ein Äquivalent des mittleren. Senon kommt in beträchtlicher Ausdehnung bei Aachen vor. Vom Tertiär sind Oligocän, Miocän und Pliocän vertreten. Letzteres führt Braunkohlen.

Im Cambrium des Hohen Venn macht sich eine älteste, caledonische Gebirgsbildung bemerkbar. Im übrigen wird der Bau teils durch die variscische Faltung, teils durch die jüngeren, NW.-gerichteten Brüche bedingt. Dabei sind für die heutigen Verhältnisse von den Verwerfungen die jungtertiären die wichtigsten. Die Bewegungen haben im Quartär fortgedauert.

Lief. 161 umfaßt die Blätter Grabowen, Gr. Duneyken, Czzychen und Orlowen in den ostpreußischen Kreisen Darkehmen, Goldap, Lötzen, Angerburg, Oletzko, Lyck. Das Gebiet gehört teils dem masurischen Höhenzug (baltischen Endmoränenrücken), teils dem Nordrande der masurischen Seenplatte an. Letztere ist eine wellig-hügelige diluviale Grundmoränenlandschaft, die von mehreren Endmoränenstaffeln durchzogen wird. Sehr bezeichnend sind in dieser Gegend die zahllosen kleinen Rinnsale sowie die vielen großen und kleinen, meist durch Torf ausgefüllten, z. T. aber noch in der Verlandung begriffenen Vertiefungen. Alle oberflächlichen Diluvialbildungen gehören der letzten Eiszeit an. Interglazial fehlt; wohl aber finden sich interstadiale Torfe, Kalke, Tone und Kiese mit zahlreichen Resten einer kälteliebenden Fauna und Flora. Das Zurückweichen des Eises, mit dem ein Vordringen der Lebewelt nach Norden verbunden war, wurde zeitweilig durch erneute Vorstöße desselben unterbrochen. So kam es zur Überlagerung fossilführender Schichten durch Moränenmaterial.

Lief. 164 enthält die dem Herzogtum Anhalt und der Provinz Sachsen angehörenden Blätter Barby, Zerbst, Aken, Wulfen und Cöthen. Es sind vertreten Culm (?), Rotliegendes, Zechstein, unterer Buntsandstein, cocäne Braunkohle, Unter-, Mittel- und Oberoligocän, Diluvium.

Lief. 169 umfaßt die Blätter Köslin, Bulgrin, Seeger, Boissin und Groß-Tychow, bearbeitet von FINCKH, MENZEL, SCHNEIDER. Das Gebiet gehört größtenteils in die breite, durch weit verzweigte diluviale Talbildungen gekennzeichnete Zone auf der nördlichen Abdachung des uralisch-baltischen Höhenrückens, die sich zwischen der eigentlichen Grundmoränenlandschaft und den Endmoränengebieten, auf dem Höhenrücken selbst und der fruchtbaren Grundmoränennebene des Küstengebietes ausdehnt. Oligocän und Miocän tritt nur an einzelnen Stellen zu tage, ganz vorwiegend bildet das Diluvium die Oberfläche.

Lief. 172 enthält die von E. SEYFRIED aufgenommenen Blätter Steinau, Salmünster, Schlüchtern, Altengronau, Oberzell-Güntershof, welche das Gebiet zwischen dem SO.-Abfall des Vogelsberges, den südwestlichen Ausläufern der Rhön und dem Nordabhang des Spessarts umfassen. Der Zechstein tritt im Bereich der Blätter nicht zu tage. Ihm verdanken die Solquellen von Bad Orb und Bad Soden ihren Salzgehalt. Große Flächen nehmen die drei Stufen des Buntsandsteins ein, auf die sich dann der Muschelkalk legt. Der obere Muschelkalk und der Keuper sind aber nur in Grabenversenkungen (Streichen NNO bis NO) erhalten. Nach Ansicht des Verfassers sind diese Verwerfungen im unteren Jura entstanden (Trennung des nord- und süddeutschen Jurameeres durch Aufwölbung der Triaschichten im Spessart). Das Oberoligocän lagert auf einer durch diese Störungen unbeeinflussten ebenen Landoberfläche. Dieses »vorbasaltische« Tertiär besteht aus weißen Quarzkiesen und Sanden, sowie Tonen mit Braunkohlenschmitzen. Für die Altersbestimmung ist der Fund von Mergelkalken mit *Melania Escheri* im Schlüchterner Tunnel und von *Hydrobia inflata* im oberen Salztal von Wichtigkeit. Er weist auf Cerithienstufe und Corbiculaschichten des Mainzer Beckens hin. Ferner kommen unter diesen limnischen oder brakischen Schichten solche mit typischen marinen Mitteloligocänformen wie *Leda Deshayesiana* vor. Die vorhandenen Eruptivgesteine gehören teils dem Vogelsberg, teils der Rhön an.

Zur Lief. 175 gehören die Blätter Straach, Wittenberg, Kamberg, Bitterfeld-Ost, Bitterfeld-West, Söllichau, also ein bei Wittenberg an der Elbe

gelegenes Gebiet, das sich vom S.-Abhang des Flämings südwärts bis in die Nähe von Düben an der Mulde erstreckt. Von älterem Gebirge sind nur der Quarzporphyr des Muldensteins und der Orthoklasporphyr bei Burgkennitz zu erwähnen. Weit verbreitet ist das Tertiär : Eocän mit viel Braunkohlen, mitteloligoäner Septarienton und miocäne Süßwasserbildungen. Im Diluvium finden sich interglaziale und interstadiale Ablagerungen.

Lief. 178 bringt auf den Blättern Bledau, Cranz, Neukuhren, Rauschen, Groß-Dirschkeim, Palmnicken, Lochstädt, Powunden, Rudau, Pobethen und Germau die ganze samländische Küste und den dahinter liegenden Festlandsstrich zur Darstellung. Auch enthält sie ein Profil der Steilküste von 55 km Länge im Maßstab 1 : 5000 (Länge) und 1 : 1000 (Höhe). Durch Tiefbohrungen ist das lückenlose Vorhandensein des Obersenons in der Tiefe für das ganze Gebiet nachgewiesen. Im Bereich der Blätter Neukuhren, Rauschen, Groß-Dirschkeim, Palmnicken, Germau und Pobethen steht die unteroligoäne Bernsteinformation an. Im Diluvium lassen sich zwei große Endmoränenzüge mit Zwischenstaffeln feststellen.

Die Lief. 188 (Blätter Wriedel, Einke, Unterlüß) bringt einen Ausschnitt aus der Zentralheide westlich der Bahnstrecke Ülzen-Lüneburg zur Darstellung. Das Gebiet gehört der äußersten Zone an, bis zu der das Inlandeis bei der letzten Vergletscherung in die Lüneburger Heide vordrang. Die Grundmoräne dieses Eisvorstoßes besteht größtenteils aus Geschiebesanden und ist recht dünn, auch die Endmoränenschüttungen sind nur kümmerlich. Bemerkenswert sind die interglazialen Süßwassermergel- und Kieselgurlager. Die eiszeitliche Entwässerung des Gebietes ging anfangs südwärts zum Aller-Urstromtal, später zur Elbe.

Lief. 196 (Blätter Misdroy, Lubbin, Swinemünde, Caseberg; geologische Aufnahme von K. KEILHACK) zeigt das Gebiet der »Swine-Pforte«, einer mit mächtigen Dünenhaken besetzten Niederung zwischen den Endmoränenbogen von Usedom und Wollin. Den Untergrund bilden wenig verworfene Schichten vom oberen Jura bis zum oberen Turon. Darauf lagert älterer Geschiebemergel (bis 80 m) und darüber auf den Hochflächen jungdiluviale Moränenaufschüttungen, in der Niederung 20—30 m mächtige Alluvialbildungen. Die nacheiszeitliche Geschichte des Gebietes wird in den Erläuterungen genau behandelt. KEILHACK berechnet, daß die Litorinassenkung 6 bis 7000 Jahre zurückliegt.

(Nach den von der Direktion der preuß. geol. L.-A. eingesandten Mitteilungen zusammengestellt von der Schriftleitung. W.)

Neue Arbeiten über das Silur Schwedens und Bornholms.

J. E. HEDE untersuchte die jüngsten Graptolithen führenden Schiefer von Tolånga in Schonen in der Arbeit: Ny fyndort för den siluriska Posidomyaskiffern«, Geol. Fören. Förhandl., Bd. 37, S. 675—680, die von MÖBERG als »silurisk Psidonomyaskiffer« beschrieben und von TOSTERUP bekannt wurden. Auf Grund der Faunenverhältnisse, des Nachweises von *Monograptus bohemicus* Barr. an beiden Orten und *Monograptus Nilsoni* Barr. in Tolånga kommt HEDE zu dem Schluß, daß »såknes siluriska Posidonomyaskiffer blott är en egendömlig utbildning af Colonuskifferns«, also ein Äquivalent der colonus-Schiefer des Obersilur sind. Gemeinsam sind beiden Fundorten: *Monograptus bohemicus* Barr., *Posidonomya glabra* Münster sp., unbestimmbare Orthoceratiten, *Primitia mundula* Jones, *Eoconchoecia mucronata* Mbg., *Colpos insiquis* Mbg. In Tosterup fanden sich allein: *Bryozoen* sp., *Strophomena* sp., unbestimmbare Gasteropoden, *Orthoceras Poseidonis* Mbg., *Beyrichia Stensloffii* Krause, *Beyrichia Salteriana* Jones?, *Kloedenia Wilkensis* Jones, *Eoconchoecia? imbecilis* Mbg., *Cypridina Tosterupi* Mbg., *Cypridina? obtusa* Mbg. In Tolånga wies HEDE nach: *Monograptus Nilsoni* Barr., *Pterinea* sp., *Cardiola interrupta* Sow., *Cardiola migrans* Barr., *Cardiola* sp., *Entomis migrans* Barr., *Ceratiocaris* sp.

Mit der Einreihung untersilurischer Graptolithengattungen (*Lasiograptus*, *Cryptograptus*, *Retiograptus*, *Glossograptus*, *Lonchograptus*, *Nanograptus*) in das paläozoologische System beschäftigt sich eine Arbeit von ASSAR HADDING (Om *Glossograptus*, *Cryptograptus* och tvenne dem närstående Graptolitsäkter) in den Geol. Fören. Förhandl., Bd. 37, S. 303—336. Neu grenzt er ab die Gattung *Nanograptus* und kommt gegenüber RUEDEMANN, LAPWORTH zu folgendem Schema:

RUEDEMANN	LAPWORTH	HADDING
<i>Diplograptidae</i>	<i>Diplograptidae</i>	<i>Diplograptidae</i>
<i>Diplograptus</i>	<i>Climacograptus</i>	<i>Climacograptus</i>
<i>Glossograptus</i>	<i>Diplograptus</i>	<i>Diplograptus</i>
<i>Climacograptus</i>	<i>Cryptograptus</i>	
<i>Cryptograptus</i>		<i>Lasiograptidae</i>
	<i>Glossograptidae</i> = (<i>Lasiograptidae</i>)	<i>Lasiograptus</i> <i>Retiograptus</i>
	<i>Glossograptus</i> <i>Retiograptus</i> <i>Lasiograptus</i>	<i>Cryptograptidae</i>
		<i>Glossograptus</i> <i>Longograptus</i> <i>Cryptograptus</i> <i>Nanograptus</i>

Derselbe schwedische Forscher untersuchte auch die Untersilurschichten der Insel Bornholm in seiner Arbeit: Der mittlere *Dicellograptus*-Schiefer auf Bornholm. Lunds Universitets Arsskrift. N. F. Afd. 2, Bd. 11. Separatum. Gegenstand seiner Untersuchungen sind die bei Vasagaard auf Bornholm aufgeschlossenen Graptolithenschiefer des Untersilurs. Er fand sie jünger als die Orthocerenkalke und fand auch, daß sie vom Trinucleusschiefer überlagert werden. Ergänzt wurden die Feststellungen an äquivalenten Schichten bei Hullegaard an der Laesaa und am Risebark auf Bornholm. 1882 wurde von TULLBERG folgendes Untersilur auf Bornholm unterschieden:

- Zone mit *Climacograptus styloideus* Lapw.,
- Zone mit *Dicranograptus Clingani* Carr.,
- Zone mit *Climacograptus Vasae* Tullb.
- Fossilleere Schiefer im Liegenden.

In den fossilfreien Schiefen der TULLBERGischen Einteilung fand HADDING trotz der Fossilarmut *Climacograptus Scharenbergi* Lapw. und *Climacograptus rugosus* Tullb. Letzteren bestimmte HADDING zum Leitgraptolith der «fossilfreien Schiefer». Als Gattungsnamen für *Climacograptus Vasae* Tullb. wählt er *Amplexograptus*. So ist die Schichtenfolge nach den neueren Untersuchungen im Untersilur Bornholms:

- Trinucleusschiefer*
- Zone mit *Climacograptus styloideus* Lapw.,
- Zone mit *Dicranograptus Clingani* Carr.,
- Zone mit *Amplexograptus Vasae* Tullb.,
- Zone mit *Climacograptus rugosus* Tullb.

Beim Vergleich der *Dicellograptus*-Schiefer Bornholms mit den verwandten Bildungen Südschwedens (Schonens) kommt HADDING zu dem Ergebnis, daß die Graptolithenschiefer Wasagaards (Untersilur) mit den mittleren *Dicellograptus*-Schiefern Schonens vollkommen übereinstimmen.

Den Colonusschiefern des Untersilurs Schwedens widmet J. E. HEDE seine Untersuchungen, um für sie die richtige stratigraphische Stellung zu erreichen. Er

kündigt nacheinander erscheinend mehrere Abhandlungen an, in denen er die einzelnen Vorkommen der Colonusschiefer beschreiben und würdigen wird. Heute liegt mir als Separatum die erste Abhandlung vor: Skånes Colonusschiefer. Lunds Universitets Årsskrift. N. F. Afd. 2, Bd. 11. Die Colonusschiefer trennte TÖRNQUIST 1889 von den jüngsten Graptolithenschichten ab, als jünger wie die »testis shale«. TULLBERG gab den Schichten den Namen »cardiola shale« nach *Cardiola interrupta* Sow. Beschrieben wird die Fauna von SMEDSTORP in Schonen, über die erstmalig 1892 HOLST schrieb. Dabei hebt HEDE hervor, daß die Fauna dem böhmischen Silur in vielem gleicht, soweit, daß unter 16 bestimmten Lamellibranchiern 11 Arten gemeinsam sind. So kommt HEDE zu folgender Ansicht über das Alter der Fauna von Smedstorp: »Natürlich müssen wir zuerst die Cardiola-Schichten zu Smedstorp zwischen die Cyrtograptus-Schichten stellen, so daß wir sie aus den Colonus-Schichten aussondern müssen.«

RUDOLF HUNDT.

Oberrheinischer geologischer Verein. Jahresber. u. Mitteilungen, N. F., Bd. 5, Jahrg. 1915/16, Heft 2, S. 89—196, 1 Bildnis, 4 Taf. u. 13 Textfig. Preis für Nichtmitglieder 3,50 M. Das inhaltreiche Heft enthält die folgenden Abhandlungen:

STEUER, A., Nachruf für R. LEPSIUS. Mit Bildnis. Verzeichnis der Schriften von R. LEPSIUS. — Mitteilungen und Arbeiten aus dem geologisch-paläontologischen Institut der Universität Heidelberg: 5. SALOMON, W., Das geologische Auftreten des Schwerspates in der Heidelberger Gegend und seine Beziehung zu einer alten Thermalitätigkeit; 6. SALOMON, W., Polarmagnetischer Basalt vom Katzenbuckel im Odenwald. — FREUDENBERG, W., Über pliocäne Buntsandsteinschotter im Kraichgau bei Bruchsal nebst Bemerkungen über alttertiäre Juraschotter bei Ubstadt. — MYLIUS, H., Über Analogieerscheinungen im geologischen Bau ostalpiner Gebirgsstöcke, insbesondere beim Wendelstein und Wetterstein. Dem Andenken an EBERHARD FRAAS gewidmet. Mit einer Tafel (V) und 4 Abbildungen. — KRANZ, W., Das Problem des Steinheimer Beckens II. Mit einer Abbildung. Antwort auf Herrn E. FRAAS' Erwidern. — FREUDENBERG, W., Diluvium und Pliocän im Kraichgau bei Bruchsal. — WERVEKE, L. VAN, Entstehung des Dolomites im Oberen Muschelkalk zwischen der deutschen Nied und dem Südrand der Ardennen. Mit 2 Abbildungen von Dünnschliffen auf einer Tafel (VI). — WERVEKE, L. VAN, Tektonisches aus dem Gebiet des Laacher Sees. — ROTHPLETZ, A., Der Kontakt zwischen dem Flysch und der Molasse im Allgäu. Ein Nachtrag zu Dr. A. RÖSCHS Arbeit von 1905. Mit 3 Abbildungen. — SOERGEL, W., Die pliocänen Proboscidier der Mosbacher Sande. Mit einer Tafel (VII). — WENZ, W., Die Öpfinger Schichten der schwäbischen Rugulosakalke und ihre Beziehungen zu anderen Tertiärablagerungen. Mit 5 Textfiguren und einer Tafel (VIII).

Das Alter des Salztons der Salzkette im Punjab. Es sind zwar schon gelegentlich Zweifel an dem vorcambrischen oder cambrischen Alter der Salzformation ausgesprochen worden, die sichere Altersbestimmung als Eocän verdanken wir aber ZUBER. Dieser begründet in seinen »Beiträge zur Geologie des Punjab« (Jahrb. K. K. geol. R.-A. 64, 1914, S. 327) das eocäne Alter nicht nur durch die Übereinstimmung der Gesteinsausbildung mit sicher eocänen Schichten der Umgebung, sondern auch durch den Nachweis von Schuppen-

oder Deckenbau in der Salzkette. Damit hat die Salzformation des Punjab als Beispiel einer altcambrischen oder vorcambrischen Ablagerung aus unseren Lehrbüchern zu verschwinden. St.

Hawaiian Volcano Observatory. Im Jahre 1912 wurde am Rande des Kilauea-Kraters auf der Insel Hawaii ein kleines vulkanologisches Observatorium errichtet. Dieser Ort ist durch die Gegenwart des berühmten Lavasees Halemaumau innerhalb des Kraters für ständige vulkanologische (und seismo-

logische) Beobachtungen jeder Art besonders geeignet. Das Observatorium steht unter der Leitung des Herrn Dr. T. A. JAGGAR jr. Wöchentlich werden Berichte von meist zwei bis drei Seiten in Tagebuchform, deren Nr. 1—26 von Band 2, 1914, mir vorliegen, herausgegeben. Der Bericht enthält häufig Abbildungen der untersuchten Gegend und ihrer Erscheinungen. Nr. 13 und 17 bieten eine Beschreibung der Eruption der Vulkaninsel Sakurajima bei Kagoshima, Japan, im Januar 1914, deren Folgen von Herrn JAGGAR an Ort und Stelle untersucht worden sind.

Neben dem wöchentlichen Bericht des Observatoriums sind zusammenfassende Abhandlungen geplant. Insbesondere soll auswärtigen Forschern die Gelegenheit zu Experimentalarbeiten geboten werden. Von solchen sind vor allem die wichtigen Untersuchungen von DAY und SHEPHERD über Gasexhalationen bekannt geworden. Gerade in dieser Hinsicht bietet die ständige und verhältnismäßig ruhige Aktivität des Kilauea eine einzigartige Gelegenheit. Weiterhin führten besonders die Herren DALY und PERRET in den letzten Jahren umfangreiche Untersuchungen am Kilaueakrater aus.

H. E. BOEKE.

Feengrotten, Führer durch die — von Saalfeld in Thüringen. Mit 60 Textseiten, 14 Abbildungen und 5 Kärtchen. Unter wissenschaftlicher Mitwirkung von H. HESS VON WICHENDORFF und A. BERG herausgegeben von der Grotten-Verwaltung. (Im Buchhandel bei Theodor Thomas, Leipzig, 50 Pf.).

In Saalfeld befanden sich früher Alaunschiefer-Bergwerke. HESS VON WICHENDORFF entdeckte nun 1910, daß die alten Stollen und Abbaudome noch erhalten und von den Sickerwässern sowie Arseneisenquellen mit den mannigfaltigsten Tropfsteingebilden überzogen

sind. Als solche Absätze werden aufgezählt: Allophan, Arseneisnocker, Bergbutter (Zusammensetzung wie Diadochit), Diadochit, Melanterit, Orthodiadochit, Pissophan, Pittizit, Gips. Bei den bunten Farben dieser Mineralien soll das Farbenspiel der unterirdischen Räume einen besonderen Reiz haben. Diese sind zugänglich gemacht und elektrisch beleuchtet. Die silurischen Alaun- und Kieselschiefer sollen an vielen Stellen gut aufgeschlossen sein und Störungen, Klüftungen usw. sehr gut zeigen. Der Besuch der Grotten dürfte also für Unterrichtsreisen zu empfehlen sein. (Eintritt für Teilnehmer an solchen Reisen 70 Pf.) SAL.

R. MÜLLER-ERZBACH. **Das Bergrecht Preußens und des weiteren Deutschlands**. 1. Hälfte. 302 S., 5 Textabbild. Bei F. Enke in Stuttgart, 1916. 10 Mk.

Nach einer kurzen Geschichte des deutschen Bergbaues, die auch für den Geologen vieles Interessante bringt¹⁾, behandelt der Verf. zuerst die geschichtliche Entwicklung der Haupteinrichtungen des Bergrechtes und seiner Quellen. Der größte Teil des Buches ist der Darstellung des geltenden Rechtes gewidmet. Er umfaßt die folgenden Abschnitte: 1) Das Bergwerkseigentum, 2) Das Bergwerkseigentum und das Gewinnungsrecht an den dem Staate vorbehaltenen Mineralien, 3) Das Bergnachbarrecht, 4) Der Bergbautreibende als Unternehmer.

Das Buch ist klar und für den Nichtjuristen verständlich geschrieben und wird auch den Geologen, die ja jetzt immer häufiger in die Lage kommen, als Berater bei praktischen Unternehmungen zu dienen, eine wertvolle Hilfe sein.

SAL.

¹⁾ Z. B. die Ableitung des Wortes »Seife« von »sife« = Bach, »sifen« = triefen, tröpfeln.

V. Geologische Vereinigung.

Mitglieder der Geologischen Vereinigung

(Stand vom 1. August 1916).

* bedeutet: zur Zeit im Felde.

- *Ahrens, Heinrich, Dr. phil. Frankfurt a. M., Sandweg 84p.
Allorge, M. M., Lecturer in Geomorphology. Oxford, The University Museum.
Ampferer, Dr. Otto, Adjunkt a. d. K. K. Reichsanstalt. Wien III, Rasumoffskygasse 23.
Andrée, Dr. Karl, Professor. Königsberg i. Pr., Brahmsstr. 19 I. r.
Andrussow, Prof. Nikolaus. St. Petersburg, Wassili Ostr. 12, Linie 15.
Arbenz, Prof. Dr. Paul. Bern, Neufelderstraße 45.
Arlt, Hans Dr., Bergassessor. Bonn, Königstr. 34.
Arthaber, Prof. Dr. G. A. von. Wien, I, Franzensring, Paläontolog. Institut der Universität.
Athen. Geologisch-Paläontolog. Museum der Universität.
Aulich, Professor Dr. P., Oberlehrer a. d. Kgl. Hüttenschule. Duisburg, Prinz Albrechtstr. 33.
Bachmann, Dr. O. München, Schellingstr. 28 I.
Backlund, Helge. Geologe. Musée géologique de l'Académie des Sciences St. Petersburg.
Bakalow, P., Assistent f. Geolog. u. Paläontolog. a. d. Universität. Sofia, Bulgarien.
Bamberg, Paul. Berlin-Wannsee, Kleine Seestraße 12.
Bancroft, J., Austen, Professor. Montreal, Canada, Mc. Gill University. Depart. of Geology.
Barrois, Prof. Dr. Ch. Lille, Rue Pascal 41.
Bärtling, Dr. R., Privatdozent. Berlin-Friedenau, Kaiserallee 128.
Baschin, Prof. Otto, Kustos am Geographischen Institut Berlin W. 15, Pariserstr. 14a.
Bauermann, M. K. H., Gerard Reynststraat 39. Haag, Holland.
*Baumgärtel, Dr. Bruno. Clausthal, Kgl. Bergakademie.
Baur, Carl, Bergingenieur. München, Briennerstr. 24a. Pension Sans-Souci.
Becke, Prof. Wien I, Univers.-Platz 2.
Becker, A., Gymnasiallehrer. Staßfurt, Hecklingerstr. 21.
*Becker, Hans, stud. chem. et geol. Frankfurt a. M., Myliusstr. 44.
Beier, H., Oberlehrer a. d. öffentlichen Handelslehranstalt. Dresden N. 8, Schillerstr. 39.
Bender, G., Städtischer Maschineninspektor. Frankfurt a. M., Buchgasse 3.
Bender, Gisela, stud. nat. Mannheim, Ob. Luisenpark 14.
Benecke, Prof. em. Dr. Ernst Wilhelm. Straßburg i. E., Goethestr. 43.
Bergeat, Prof. Dr. Alfred. Königsberg i. P., Oberteichufer 12.
Bergt, Prof. Dr. Walter., Direktor des Museums f. Landeskunde u. Vulkanologie. Leipzig-Eutritzsch, Gräfestr. 34.
Berlin. Kgl. Bergakademie, N. 4., Invalidenstr. 44.
Berlin. Geographisches Institut der Universität. NW. 7, Georgenstr. 34/36.
Berlin. Geologisch-Paläontologisches Institut der Universität. N. 4, Invalidenstr. 43.
Bernett, Prof. Dr. Wilhelm. Nürnberg, Landgrabenstr. 146.
Bernges, Dr. R., Oberlehrer. Hanau, Bogenstr. 12.
Bernius, Dr. Groß-Umstadt, Hessen.
Bernoulli, Dr. Walter. Singapore, Mrss. Guthrie et Co., Limit.
Beyschlag, Prof. Dr. Geh. Bergat, Direktor d. Kgl. geolog. Landesanstalt. Berlin N. 4., Invalidenstr. 44.

- Blumenthal**, Dr. Moritz, Geologe d. Bataafsche Petrol. Maatschappy. Balikpapan, Borneo.
- Blumer**, Dr. Ernst, Geologe und Petroleum-Experte. Lebenslängliches Mitglied. Charlottenburg, Suarezstr. 31.
- Bochum.** *Westfälische Berggewerkschaftskasse.*
- ***Boden**, Dr. Karl, Privatdozent. München, Alte Akademie, Neuhauserstr. 51.
- Boeke**, Prof. Dr. H. E. Frankfurt a. M., Cronstettenstr. 9.
- Boermann**, W. E., Leeraar an het Nederlandsch Lyceum te 'sGravenhage. Galilei-straat 145.
- Böhm**, Prof. Dr. Joh., Kustos a. Museum d. Geolog. Landesanstalt. Berlin N. 4, Invalidenstr. 44.
- Boll**, J., Rektor. Frankfurt a. M., Markgrafenstr. 17.
- Bonhôte**, Jules, Direktor. Ober-Roßbach bei Friedberg i. Hessen.
- Bonn.** *Geol. Paläontolog. Institut der Universität*, Nußallee 2.
- Bonnema**, Dr. J. H., ord. Professor der Mineralogie a. d. Universität Groningen, Eberman Colleniusstraat.
- ***Born**, Dr. Axel, Assistent für Geolog. u. Paläontolog. a. d. Universität Frankfurt a. M.
- Bornhardt**, Geh. Ober-Bergrat. Charlottenburg, Dernburgstr. 49.
- Botzong**, Dr. Karl. Heidelberg, Bergstr. 107.
- Braun**, W., cand. geol. Bonn, Nußallee 2.
- Brauer**, Dr. H. Mynwezen, Batavia.
- Breslau.** *Geolog. Paläontolog. Institut der Universität.* Schuhbrücke 38/39.
- Brögger**, Prof. Dr. Waldemar Christofer. Kristiania. Geolog. Institut d. Universität
- Brüggen**, Dr. Hans, Geologe der Geolog. Landesaufnahme. Santiago de Chile. Casilla 844.
- Brünn.** *Miner. geol. Inst. d. K. K. böhmisch. Franz Josefs Techn. Hochschule.*
- Buchner**, Luise, stud. geol. Heidelberg, Kleinschmidtstr. 17.
- Bücking**, Prof. Dr. H., Geh. Bergrat. Straßburg i. E., Lessingstr. 7.
- Budapest.** *Geologisches Institut der k. Universität.*
- ***Bülow-Trummer**, Dr. M. von, Bonn, Geologisch-paläont. Institut, Nußallee 2.
- Burckhardt**, Dr. Carl, Chefgeologe. Mexico, D. F., 6a del Ciprés.
- Burger**, Alexander, Redakteur der Frankfurter Zeitung. Frankfurt a. M., Günthersburgallee 27 pt.
- Burhenne**, Professor Dr. H., Oberlehrer. Marburg a. L.
- Cassel.** *Verein für Naturkunde*, Schlangenweg 15. Geschäftsführer Prof. Dr. B. Schäfer.
- Chur.** *Naturhistorische Sammlungen des Rhätischen Museums.*
- Clark**, Prof. Wm. Bullock, John Hopkins University. Baltimore, Maryland.
- Clarke**, Prof. Dr. John Mason. Albany, New York, U. S. A. State Hall, Directors Office.
- Clausthal.** *Geolog. Institut der Kgl. Bergakademie.*
- ***Cloos**, Dr. H., Privatdozent. Marburg a. Lahn, Barfüßerstr. 23.
- Coblenz.** *Naturwissenschaftlicher Verein.*
- Coethen.** *Friedrichs-Polytechnikum.*
- ***Cornelius**, Dr. H. P. München, Kaulbachstr. 20.
- Cossmann**, Maurice. Paris V, Faubourg Poissonnière 110.
- Crecelius**, Theodor, Lehrer. Lonsheim b. Alzey, Rheinhessen.
- Creizenach**, Ernst. Frankfurt a. M., Krögerstr. 10.
- ***Dacqué**, Dr. Edgar. München, Alte Akademie, Neuhauserstr. 51.
- Dannenberg**, Prof. Dr. Arthur. Aachen, Rudolfstr. 35.
- Darmstadt.** *Großherzogliche Geologische Landesanstalt.*
- Dathe**, Dr. E., Geh. Bergrat. Berlin W. 35, Steglitzerstr. 7 III.
- Delkeskamp**, Dr. R. Frankfurt a. M., Königstr. 63.
- ***Deninger**, Prof. Dr. K. Freiburg i. B., Geolog. Institut, Hebelstr. 40.

- *Dienemann, Dr. W. Marburg a. L., Wörthstr. 20.
 *Dienst, Dr. Paul. Berlin N. 4, Invalidenstr. 44.
Dillingen. Naturwissenschaftliche Sammlungen des Lyzeums.
 Dohm, P., Hauptlehrer. Gerolstein i. d. Eifel.
 *Dreher, Dr. Otto, Geologe der Astra Romana. Campina in Rumänien.
 Drevermann, E., Fabrikant. Auhammer bei Battenberg, Hessen-Nassau.
 *Drevermann, Fritz, Prof. Dr. Frankfurt a. M.-Eschersheim, Häberlinstr. 53.
 Du Bois, Dr. C. G., Direktor der Gold- und Silberscheideanstalt. Frankfurt a. M.,
 Weißfrauenstr. 7—9.
 Dubois, Prof. Eugen. Haarlem, Zijlweg 77.
 Dyhrenfurt, Dr. Günther. Breslau XII, Schloß Carlowitz.
 Eckstein, H. E. Darmstadt, Heidenreichstr. 1.
 Ellinger, Leo, Kommerzienrat. Frankfurt a. M., Brentanostr. 15.
 Emmerich, Otto, Geologe. Frankfurt a. M., Eschersheimer Landstr. 315.
 Engler, Dr. W., Oberlehrer. Bochum, Freiligrathstr. 23.
 *Erdmannsdörffer, Prof. Dr. Hannover, Geolog. Institut d. Techn. Hochschule.
Erlangen. Mineral. geolog. Institut der Universität.
 Esch, Dr. Ernst. Darmstadt, Roquetteweg 37.
 Escher, Dr. B. G. den Haag, Frankenstraat 20.
 Evans, John W. London, Harlesden N.W., 75 Craven Park Road.
 Ewald, Dr. Rudolf, Assist. a. Geolog. Paläontolog. Institut der Universität Königs-
 berg i. P., Lavendelstr. 13 I.
 Felix, Prof. Dr. Joh., Lebenslängliches Mitglied. Leipzig, Gellertstr. 3.
 Fels, Dr. Gustav, Mineraloge. Wien VI., Köstlergasse 6.
 Felsch, Dr. Johannes, Geologe des Ministerio de Industria y Obras Publicas. San-
 tiago, Chile, Casilla 3658.
 Fenten, Dr. J. Aachen, Deutsch-Südamerik. Institut, Intzestr.
 Fischer, H., Direktor d. Städtischen Höheren Mädchenschule. Berlin N. 20,
 Böttgerstr. 16.
 Fischer, Dr. Hermann. München, Cuvilliéstr. 1. III.
 *Fischer, Karl, Ingenieur, Geologe. Frankfurt a. M.-Ginnheim, Martins Missionshaus.
 Flachs, Dr. Karl. München, Klugstr. 8 I r.
 Fliegel, Dr. G., Königl. Bezirksgeologe. Berlin N. 4, Invalidenstr. 44.
 Follmann, Prof. Dr. O. Coblenz, Fischelstr. 38.
 Franck, E., Direktor. Frankfurt a. M., Marschnerstr. 2.
 Frank, Dr. W., Kgl. Probegeologe. Berlin N. 4., Invalidenstr. 44.
Frankfurt a. M. Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft, Viktoriaallee 7.
Freiberg i. S. Geologische Gesellschaft.
 Fremdling, C., Kgl. Oberbergamtsmarkscheider. Dortmund, Knappenbergerstr. 108.
 *Freudenberg, Dr. W., Privatdozent. Göttingen, Baurat Gerberstr. 19.
 Frisch, Emil, Dipl. Bergingenieur u. Bergwerksdirektor a. D. Bonn, Königstr. 30.
 Fritzsche, Hellmut. Bonn, Händelstr. 22.
 Gäbert, Dr. C., Montangeologisches Bureau. Leipzig, Inselstr. 2.
 Gagel, Prof. Dr. Kurt, Landesgeologe. Dahlem b. Berlin, Goebenstr. 57.
 Galdieri, Prof. Dr. Agostino. Portici. R. Scuola Superiore d'Agricoltura.
 Ganz, Dr. Ernst, Geologe. Guriew a. Kaspisee.
 *Gerth, Dr. H., Privatdozent. Bonn, Nußallee 2.
 Giers, Rudolf, Dr. Jena, Mineralog. Institut.
 Gillman, Fritz. 16 Globe Road, West Bridgeford, Nottingham, England.
 Gittens, Willi. Tunis, 10 rue Marceau.
 Glaeßner, Dr. phil. Reinhardt. Heidelberg, Neue Schloßstr. 18 pt.
 Glöckler, Alexander, Ingenieur. Frankfurt a. M., Feststr. 6.
 Goldschmidt, Dr. V. M., Professor der Mineral. u. Petrographie an d. Universität
 Kristiania.
 Goldschmidt, Prof. Dr. Victor. Heidelberg, Gaisbergstr. 9.

- Göttingen.** *Geolog. Paläontolog. Institut u. Museum.*
- Gottschau,** Max, Bergassessor. Salzbrunn i. Schlesien.
- ***Graf,** Gg. Engelbert, Schriftsteller. Lorsch i. Hessen, Bahnhofstr. 31.
- Gräbner,** P. A., Geh. Reg.-Rat u. Votr. Rat. Berlin-Schlachtensee, Adalbertstr. 15.
- Graz.** *Geolog. Institut des K. K. Universität.*
- Graz.** *Lehrkanzel für Mineralogie u. Geologie d. K. K. Technischen Hochschule.*
- Green,** Upfield. London NW., Harlesden, 8 Bramshill Road.
- Greifswald.** *Geographische Gesellschaft.*
- Greifswald.** *Geolog.-Mineralog. Institut d. Universität.*
- Greim,** Prof. Dr. Georg. Darmstadt, Martinstr. 38.
- ***Grosch,** Dr. Paul. Freiburg i. Br., Weiherhofstr. 7.
- Grubenmann,** Dr. Ulrich, Prof. a. Universität u. Polytechnikum. Zürich VII, Titlisstraße 60.
- Grupe,** Dr. Oskar, Kgl. Geologe. Berlin N. 4, Invalidenstr. 44.
- Gumbel,** Dr. Karl, Rechtsanwalt. Frankfurt a. M., Schwindstr. 22.
- Gürich,** Prof. Dr. G. Hamburg, Lübeckertor 22.
- Gwinner,** Arthur von, Direktor der Deutschen Bank. Berlin W., Rauchstr. 1.
- Haag.** *Nederlandsche Ryksopsporing van Delfstoffen.*
- Haak,** Dr. Herm. Gotha, Friedrichsallee 3.
- Haardt,** Walter, Assistent a. d. Kgl. Bergakademie. Charlottenburg, Grolmannstraße 23, Gartenhaus III.
- Haarmann,** Dr. Erich, Kgl. Geologe. Berlin-Halensee, Küstrinerstr. 11.
- Haas,** Pauline, stud. rer. nat. Ludwigshafen a. Rh., Prinzregentenstr. 25 a.
- Haase,** Karl, cand. rer. nat. Jena, Burggarten 9a I.
- Hackmann,** Dr. Victor. Helsingfors, Parkgatan 5, z. Zeit Leipzig, Thomasring 5.
- Hahn,** Alexander. Idar.
- Halle.** *Geographisches Seminar der Universität.*
- Hamberg,** Prof. Dr. Axel. Upsala (Schweden).
- Hambloch,** Dr. Ing. h. c., Grubendirektor. Andernach.
- Hamburg.** *Seminar für Geographie, z. H. d. Herrn Direktor Prof. Dr. Passarge, Domstr. 9.*
- Hamburger,** Fräul. Dr. Anna. Mannheim, Prinz Wilhelmstr. 6.
- Hamm,** Dr. phil. et med. Osnabrück, Lortzingstr. 4.
- Hanau.** *Wetterauische Gesellschaft f. d. gesamte Naturkunde.*
- Hanisch,** O. stud. chem. Plauen, Fürstenstr. 54.
- Hannover.** *Mineralog.-Geolog. Institut d. Kgl. Technischen Hochschule.*
- ***Hasemann,** Walter, cand. geol. München, Theresienstr. 26 III.
- Haug,** Prof. Dr. Emile. Paris V, Sorbonne, Laboratoire de Géologie.
- ***Haupt,** Dr. Oskar. Darmstadt, Großherzogl. Geol. Landesanst.
- Heidelberg.** *Städtisches Forstamt.*
- Heidelberg.** *Städtische Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke.*
- Heidelberg.** *Geographisches Seminar der Universität.*
- Heidelberg.** *Geolog.-Paläontolog. Institut der Universität, Hauptstr. 52.*
- Heidelberg.** *Großherzogliches Gymnasium.*
- Heidelberg.** *Höhere Mädchenschule.*
- Heidelberg.** *Großherzogliche Oberrealschule.*
- Heidelberg.** *Städtisches Tiefbauamt.*
- Heim,** Prof. Dr. Albert. Zürich VII, Hottingerstr. 25.
- Heim,** Prof. Dr. J., Oberlehrer am Realgymnasium, Meiningen.
- ***Heine,** Karl stud. rer. nat. Würzburg, Sander-Platz 32 I.
- Helgers,** Dr. Ed. Frankfurt a. M., Mendelssohnstr. 69.
- Helsingfors.** *Mineral. Geol. Institut der Universität.*
- Henke,** Dr. W., Geologe. Berlin N. 4, Invalidenstr. 44, z. Zt. Kriegsgefangener in Holyport, England.
- Henkel,** Prof. Dr. L. Pforta bei Naumburg.

- Henn, Theodor, Generalagent. Cöln-Riehl, Johannes Müllerstr. 2.
 Henning, Charles, Geologe und Schriftsteller. Denver, Colorado, U. S. A., 4922 W. 34th. Avenue.
 Henny, G., Dipl. chem. ing. Lausanne, Avenue de la Harpe 2 I.
 Henrich, Ludwig, Kaufmann. Frankfurt a. M., Gärtnerweg 60.
 Hensel, Oberlehrer a. d. Kadettenschule. Oranienstein b. Diez a. Lahn.
 Henze, August, Schulinspektor. Frankfurt a. M., Gartenstr. 2.
 Herbordt, Dr. O. Balikpapan, Borneo.
 Heritsch, Dr. Franz, Privatdozent. Graz, Katzianergasse 6.
 Hermann, Dr. Rudolf. Berlin-Steglitz, Flemmingstr. 8.
 Herrdegen, Leonhardt, stud. chem. Mannheim, Jungbuschstr. 22.
 *Herrmann, Dr. Fritz. Berlin N. 4, Invalidenstr. 44.
 Herrmann, Prof. Dr. O. Loschwitz bei Dresden, Leonhardstr. 1.
 *Herzberg, Dr. Franz, Geologe. Frankfurt a. M., Rüsterstr. 11.
 Herzog, Reg.- u. Baurat. Jena, Gutenbergstr. 5.
 Hessler, Carl, Rektor. Cassel-Wilhelmshöhe, Weißenburgstr. 9a.
 Hiby, Wilhelm, Bergassessor. Cleve, Rheinland.
Hildesheim. *Römermuseum.*
 Hirschwald, Prof. Dr. Julius, Geh. Reg.-Rat. Grunewald-Berlin, Wangenheimstr. 29.
 Hochschild, Dr. Ph. Frankfurt a. M., Feuerbachstr. 19.
 Höfer, Prof. Dr. h. c. Hans Edler von Heimhalt, Hofrat. Wien III, Hintzerstr. 10 I.
 Hoffmann, J., Lehrer. Sulzbach-Neuweiler.
 Höfle, Dr. J. München, Albrechtstr. 20 III.
 Holland, Fr., Forstmeister. Heimerdingen bei Stuttgart.
 Holst-Pellekan, W. van, stud. geol. Zürich V, Schmelzbergstr. 22.
 Holtmann, Carl, Bergassessor, Direktor der Gewerkschaft Schwarzbürger Salinen auf Saline Oberilm bei Stadtilm, Thüringen.
 Hörich, Oskar. Steglitz bei Berlin, Albrechtstr. 23/24.
 *Horn, Dr. E., Wissenschaftl. Hilfsarbeiter a. Mineral. Institut. Hamburg V, Lübeckertor 22.
 *Horn, Dr. Max. Königsberg i. P., Lange Reihe 4.
 Hornstein, Prof. Dr. F. F. Cassel, Weigelstr. 2.
 Hotz, Dr. Walter, Nederlandsche Koloniale Petroleum Maatschappij, Koningsplein, Weltevreden, Java.
 Hovey, Edmund O., American Museum of Natural History. New York, 77th street and Central Park West.
 Hüffner, Ernst, cand. geol. Marburg a. L., Geolog. Institut.
 Hugli, Prof. Dr. Emil. Geolog. Institut Bern.
 Huth, Dr. Willi. Berlin-Lanknitz, Mühlenstr. 17 II.
 Huttenlocher, Heinrich, cand. geol. Solln-München, Hofbrunnstr. 29.
Innsbruck. *Geolog.-Paläontologisches Institut der Universität.*
 Irgang, Dr. Georg, K. K. Realschulprofessor. Eger, Böhmen, Johannisplatz 12.
 Jaffé, Dr. Ing. R. Frankfurt a. M., Gärtnerweg 40.
 Jähnchen, F. London E. C., 119—120 London Wall.
 Jannes, Fritz, Dipl. ing. Aachen, Hof 18 pt.
 Jarand, G. Hannover, Wiesenstr. 69.
 *Jaworski, Dr. E. Cöln, Arndtstr. 6.
Jena. *Geographisches Seminar der Universität.*
Jena. *Gesellschaft für Mineralogie und Geologie.*
 Jentzsch, Prof. Dr. Alfred, Geh. Bergrat, Landesgeologe. Charlottenburg, Mommsenstr. 22.
 Jongh, A. C. de. Haag, Borellstraat 8.
 Jonker, Prof. Dr. G. H. Ord. Professor d. historischen Geologie a. d. Techn. Hochschule Delft.
 Jungbluth, Dr. F. A., Oberlehrer, Bonn, Burgstraße 178.

- Just, Wilhelm, Lehrer. Zellerfeld i. Harz.
- Kahler, August, Lehrer. Hanau, Jahnstr. 9.
- Kaiser, Prof. Dr. Erich. Gießen, Mineralog. Institut, z. Zt. kriegsgef. in SW.-Afrika.
- Kallhardt, Dr. F., Geologe der Bataafsche Petr. M. P. Brandau, Südsumatra O. K., z. Zt. kriegsgef. in England.
- Karlsruhe.** *Geolog.-mineralog. Institut der Technischen Hochschule.*
- Karpinsky, Prof. A., Ehrendirektor d. geol. Comité. St. Petersburg, Nicolauskai 1.
- Katzer, Dr. Friedrich, Reg. Rat, Landesgeologe für Bosnien und Herzegowina. Geolog. Landesanstalt Sarajewo, Filialpost 2.
- Kauth, Philipp, Rektor in Fritzlar.
- Kayser, Prof. Dr. Emanuel, Geh. Bergrat, Marburg a. L., Geolog. Institut, Deutschhausstr. 28.
- Kegel, Dr. Wilhelm, Assistent a. Geolog. Landesmuseum. Berlin N. 4, Invalidenstraße 44.
- Keidel, Dr. Johannes. Buenos Aires, Belgrano, Virreyes 2306.
- *Kessler, Dr. Paul, Privatdozent für Geolog. und Paläontolog. Straßburg i. E., Wanzenauerstraße 11 d.
- Kettner, Dr. Radim. Prag II, 1710, Na Hrádku Nr. 2.
- Kilian, Prof. Dr. W. Grenoble, Laboratoire de Géologie, Université.
- Kirchner, Dr. H. Würzburg, Tröltzschstr. 9.
- Klautzsch, Dr. Adolf, Landesgeologe. Berlin N. 4, Invalidenstr. 44.
- Klein, Dr. W. C., Geoloog bij de Bataafsche Petroleummaatschappij. Weltevreden, Ned. Indië.
- Klemm, Prof. Dr., Bergrat. Darmstadt, Wittmannstr. 15.
- Kliver, C., Markscheider. Bochum, Königsallee 29.
- Klockmann, Prof. Dr. Friedrich, Geh. Bergrat. Aachen, Technische Hochschule.
- Klose, Dr. H., Oberlehrer an der Oberrealschule. Berlin-Wilmersdorf, Mannheimerstr. 44.
- Knauer, Dr. Jos., Geologe u. Gutsbesitzer. München, Notburgastr. 6 II.
- Knod, Dr. Reinhold. Traben-Trarbach.
- Kocks, Paul, Apotheker. Düsseldorf, Königsallee 71 I.
- Kolesch, Dr. K., Gymnasialprofessor. Jena, Forstweg 14.
- Köller, C., Direktor. Sötenich i. d. Eifel.
- König, Carl. Freiburg i. B., Holbeinstr. 2.
- Königsberg.** *Geol.-min. Inst. u. Bernsteinsammlung, Untere Reihe 4.*
- Königsberger, Prof. Dr. Johannes. Freiburg i. B., Erwinstr. 3.
- Königslöw, H. von, Bergrat. Siegen, Unteres Schloß 8.
- Kopenhagen.** *Mineralogisches Museum der Universität.*
- Korn, Dr. Johannes, Kgl. Landesgeologe. Berlin-Wilmersdorf, Bingerstr. 87.
- Korschelt, Prof. Dr. E. Marburg a. L., Zoolog. Institut.
- Kotô, Prof. B. Geolog. Institute of Imperial University. Tokio, Japan.
- Kowatsch, Dr. Andreas. Peggau-Guggenbach, Steiermark.
- Krahmann, Prof. Max, Beratender Bergingenieur. Berlin NW. 40, Neues Tor 1.
- Krantz, Dr. F. Bonn, Herwarthstr. 36.
- *Kranz, W., Major. Straßburg i. E., Mannheimerstr. 10 II.
- *Kraus, Ernst, Dr. München, Luisenstr. 24 II.
- Krause, Prof. Dr. Paul Gustav, Landesgeologe. Berlin N. 4, Invalidenstr. 44.
- Krenkel, Dr. Erich, Privatdozent. Leipzig, Steinstr. 17 IIA, z. Zt. in Deutschost (?).
- Kreuter, Wilhelm, Prof. an der Kreisrealschule. Nürnberg, Muggenhofenstr. 18 III.
- Kronecker, W., Assistent am Paläontol. Institut u. Museum. Berlin N. 4, Invalidenstr. 43.
- Krumbeck, Privatdozent Dr. L. Erlangen, Mineralogisch-Geolog. Institut.
- Krusch, Prof. Dr., Geh. Bergrat., Abteilungsdirigent d. Kgl. Geolog. Landesanstalt. Charlottenburg, Kaiserdamm 103/4.
- Kübler, A., stud. geol. Zürich, Zürichbergweg 18.

- Kuhlmann, E., Oberlehrer. Frankfurt a. M., Schadowstr. 9 II.
 Kühn, Prof. Dr. Benno. Dahlem b. Berlin, Humboldtstr. 24.
 *Kukuk, Paul, Bergassessor. Bochum, Bergstr. 135.
 Kumm, August, cand. geol. Heidelberg, Geol. Institut d. Universität.
 Kurtz, Dr. Edmund, Oberlehrer. Düren, Aachenerstr. 30.
 *Lachmann, Dr. Richard, Bergreferendar u. Privatdozent. Breslau, Gräbschener-
 straße 201.
 *Lang, Dr. Richard, Privatdozent. Tübingen, Wilhelmstr. 44.
 Lauterbach, L. Frankfurt a. M., Gutzkowstr. 79 I.
 *Lebling, Dr. C. München, Promenadenstr. 15 III.
 Leferenz, Gebrüder. Dossenheimer Porphyrwerk, Heidelberg.
 Lehmann, Dr. Emil. Neapel, Vomero Via Luigia Sanfelice, Istituto Vulcanologico.
 Leiningen-Westerburg, Professor Dr. Graf von. Wien XVIII, K. K. Hochschule
 f. Bodenkultur, Hochschulstr. 17.
Leipzig. Geolog.-Paläontolog. Institut der Universität.
Leipzig. Verein für Erdkunde. Grassi-Museum, Königsplatz.
 Leppla, Prof. Dr. A., Landesgeologe. Berlin N. 4, Invalidenstr. 44.
 *Leuchs, Dr. Kurt, Privatdozent. München, Geol. Institut, Alte Akademie.
 *Levy, Dr. Friedrich, Geograph. Bonn, Königstr. 50.
 Lieber, Hugo, cand. geol. Marburg, Geolog. Institut.
 *Liebrecht, Dr. E. Lippstadt i. Westf.
 Liesegang, Raphael, Chemiker. Frankfurt a. M., Schloßstr. 21.
Lima. Cuerpo de Ingenieros de Minas del Perú. Apartado 889.
 Linck, Prof. Dr. G., Geh. Hofrat. Jena, Wildstr. 16.
 Linden, von der. d. Haag, 2te Schuytstraat 143.
 Lindley, Sir William. Frankfurt a. M., Blittersdorfplatz 29, Lebenslängliches Mit-
 glied, z. Z. in England.
 Lóczy, Prof. L. Budapest VIII, Bayass Utca 28 III.
 Loesch, Dr. K. von, Geologe. München, Leopoldstr. 6 III.
 Loescher, Oberlehrer Dr., Essen-Ruhr, Margaretenstr. 39.
 Loos, Prof. Dr. Friedberg i. Hessen.
 Lossen, A., Berginspektor. Cöln-Lindenthal, Krementzstr. 7 I.
 Loewinson-Lessing, Prof. Dr. F. St. Petersburg, Sosnowska Polytechnikum.
 Lozinski, Dr. Walery, Ritter von. K. K. Bibliothekar. Krakau, Wolska 14.
 *Lucerna, Dr. Roman. Brünn, Rennergasse 24 III, z. Z. in Klagenfurt.
 Lucius, M. Lehrer. Luxemburg, Bahnhofstr. 21.
Lund. Universitets Geolog. Mineralogiske Institution.
 Lutz, Georg, Markscheider. Frankfurt a. M., Haidestr. 9.
 Lyman, Benj. Smith. Philadelphia, Pa., Locuststreet 708.
 Macco, A., Bergassessor. Cöln-Marienburg, Leyboldstr. 29.
 Mac Robert, Lady. London, c. o. Brown Shipley et Co., 123 Pall Mall.
 Maier, Prof. Dr. Ernst. Santiago, Chile, Casilla 1559.
Mannheim. Großherzogliche Oberrealschule.
Mannheim. Verein für Naturkunde.
Marburg. Geologisches Institut der Universität.
 Margerie, E. d. Paris VI, 44 rue de Fleurus.
Maria Laach. Benediktiner Abtei, Eifel.
 Marmein, Prof. Dr. Ernst. Ulm, Heinstr. 39.
 *Marschall, Dr. Oswald. Eisenach, Prellerstr. 13.
 Meigen, Prof. Dr. W. Freiburg i. B., Hildastr. 54.
 Mengersen, von, Oberforstmeister a. D. Blankenburg i. Thüringen.
 Menzel, Dr. jur. Emil von, Kgl. Reg. Direktor a. D. München, Luisenstr. 19 I.
 *Menzel, Dr. med. Paul, Sanitätsrat. Dresden 4, Mathildenstr. 46.
Mexiko. Instituto geológico de México. 6. A. del Ciprés 176.
 Mey, Oskar, Kommerzienrat. Bäumenheim, Bayern.

- Meyer, Prof. Dr. H. Gießen, Mineralog. Institut.
 Michael, Prof. Dr. R., Kgl. Landesgeologe u. Dozent a. d. Bergakademie. Charlottenburg, Kaiserdamm 74.
 Michaelis, O., Oberlehrer. Duisburg, Düsseldorferstr. 124.
 Milch, Prof. Dr. Ludwig. Greifswald, Schützenstr. 12.
 Möbus, H., Bergverwalter. Oberscheld bei Dillenburg; Westerwald.
 Möhring, Dr. Walther. Buenos Aires, Calle 25 de Majo 293.
 Molengraaff, Prof. G. A. F. Technische Hochschule, Delft, Voorstraat 60.
 Möring, Dr. W. Hamburg, Tesdorpfstr. 2.
 Mrazec, Prof. Dr. L. Bukarest, Universität, Chaussée Kiseleff 2.
 Mühlberg, Prof. Dr. Max. Aarau, Schweiz.
 Müller, Karl, Berginspektor a. D. Frankfurt a. M., Danneckerstr. 2.
 Müller, Dr. W., Direktor der Sociedad electroquímica in Flix, Prov. Tarragona, Spanien.
 *Müller-Ried, Fritz. Heidelberg, Blumenstr. 34.
München. Geographisches Seminar der Universität.
München-Gladbach. Städtisches Museum.
 *Mylius, Dr. Hugo, Privatdozent. Brannenburg bei Rosenheim, Ob.-Bayern, Vorderleiten.
 Nägele, Erwin, Verlagsbuchhändler. Stuttgart, Johannisstr. 3a.
 Naumann, Dr. Edmund. Frankfurt a. M., Klettenbergstr. 13 II.
 Nehm, M., Markscheider. Klein-Rosseln, Lothringen.
 Niedzwiedzki, J., Prof. emerit. Lemberg, Na Bajkach 1.
 Nolthenius, A. stud. rer. nat. Lausanne, Inst. géol.
 Nordenskjöld, Prof. Dr. O. Göteborg, Schweden.
 Obrutschew, Prof. Wladimir. Moskau, Arbat Kaloschin pereulok 4.
 Obst, Prof. Dr. Konstantinopel, Universität.
 Ochs, Dr. Felix, Dipl. Berg- u. Hütteningenieur. Frankfurt a. M., Gervinusstr. 18.
 Oebbeke, Prof. Dr. Konrad, Geh. Hofrat. München, Mineral. Geolog. Laboratorium der Techn. Hochschule.
 Oehmichen, H., Dipl. Bergingenieur. Frankfurt a. M., Bockenheimer Anlage 45.
 Oestreich, Prof. Dr. K. Utrecht, Wilhelminapark 5.
 Oppenheim, Prof. Dr. Paul. Groß-Lichterfelde, Sternstr. 19.
 Oseblovsky, J. von, Geologe. Belgorod, Gouv. Kursk., Rußland.
 Oswald, Dr. Felix. Probate Registry, Nottingham, England.
 Papavasiliou, Dr. S. A., Bergdirektor. Naxos.
 *Pauleke, Prof. Dr. W. Karlsruhe-Mühlburg, Bachstr. 28.
 Pavlow, Prof. Dr. A. P. Moskau, Universität.
 Penck, Prof. Dr. Albrecht, Geh. Reg. Rat. Berlin NW., Georgenstr. 34.
 Penck, Prof. Dr. Walter. Konstantinopel, Deutsche Botschaft.
 Person, Paul. Hannover, Georgstr. 13.
 Petersen, Prof. Dr. Theodor, Chemiker. Frankfurt a. M., Großer Hirschgraben 11 II.
 Petzold, Gustav, Chemiker. Offenbach a. M., Biebererstr. 35.
 Pflücker y Rico, Leonardo. Lima, Apartado 1023.
 Pflügel, Frau. Straßburg i. E., Palaststr. 11.
 *Philipp, Prof. Dr. Hans. Greifswald, Werderstr. 6.
 Philippon, Geh. R. Prof. Dr. A. Bonn, Königstr. 1.
 Pietzsch, Dr. K., Geologe d. Kgl. sächs. Geolog. Landesanstalt. Leipzig, Talstr. 35.
 Pilz, Dr. Ing. R. R. Frankfurt a. M., Bockenheimer Landstr. 25.
 Plieninger, Prof. Dr. F. Hohenheim, Landwirtschaftliche Hochschule.
 Pompeckj, Prof. Dr. Felix. Tübingen.
Porphywerk Edelstein. Schriesheim b. Heidelberg.
Prag. Geolog. Institut d. K. K. böhmischen Universität, Karlsplatz 21.
 Pravoslavloff, Prof. Dr. P. St. Petersburg, Geolog. Institut d. Militärmedizinischen Akademie, Botkinstr. 9.

- ***Prior**, Paul, Dipl. Hütteningenieur. Frankfurt a. M., Bockenheimer Anlage 45.
- Prosser**, Prof. Dr. Charles S. Ohio State University, Columbus, Ohio, U. S. A.
- Quelle**, Dr. Otto, Privatdozent. Hamburg, Kolonialinstitut.
- Quensel**, Dr. Percy, Prof. der Mineralogie u. Petrographie a. d. Universität Stockholm.
- Quitow**, Dr. W., Kgl. Geologe. Berlin N. 4, Invalidenstr. 44.
- Ramdohr**, Paul, stud. geol. Göttingen, Mauerstraße.
- Ramsay**, Wilhelm, Prof. a. d. Universität Helsingfors.
- Rassmuss**, Dr. Hans. Buenos Aires, Calle Maipú 1241.
- Rathgen**, Frl. Anna, stud. geol. Bonn, Argelanderstr. 11.
- Redecker**, William August, cand. chem. Zürich 8, Seehofstr. 3 I.
- Redlich**, Prof. Dr. Karl August. Prag, Deutsche Technische Hochschule.
- Reeh**, R., Markscheider. Rombach, Lothringen.
- ***Reich**, Dr. H. Baden-Baden, Yburgstr. 11 a.
- Reinhard**, Dr. Max. Sandakan, British Borneo.
- Reis**, Dr. Otto M., Oberbergrat, Vorstand der Geognostischen Abteilung des Oberbergamts. München, Josefsplatz 6 III.
- Reiser**, Prof. Dr. Karl. München, Liebigstr. 16 III.
- Renz**, Dr. Carl, Privatdozent. Breslau XVIII, Eichendorfstr. 53.
- Reuber**, Dr. O., Oberlehrer. Frankfurt a. M., Hühnerweg 5 II.
- Reuter**, Dr. Lothar, Geologe d. Kgl. bayerisch. Wasserversorgungsbureau. München, Königinstr. 3 I.
- ***Richter**, O., Major. Düsseldorf, Tiergartenstr. 8a I.
- ***Richter**, Dr. R., Oberlehrer. Frankfurt a. M., Feldbergstr. 30.
- Rimann**, Dr. E., Petrograph a. d. Geol.-Mineralog. Landesanstalt. Rio de Janeiro.
- Roechling**, Aug., Geh. Kommerzienrat. Mannheim L. 9. 10.
- Roechling**, Bergreferendar. Saarbrücken, Kanalstr. 1.
- Roedel**, Prof. Sebastian. Regensburg, Bruderwörthstr. 14.
- Roerdam**, Prof. Dr. K. Kopenhagen, Landwirtschaftliche Hochschule.
- Rothmann**, Gutsbesitzer. Erfelden b. Darmstadt.
- Rothpletz**, Prof. Dr. A. München, Alte Akademie.
- Rühl**, Dr. A., Privatdozent. Charlottenburg, Giesebrechtstr. 16.
- ***Runge**, H., stud. geol. Marburg a. L., Geolog. Institut.
- Ruska**, Prof. Dr. Julius. Heidelberg, Mozartstr. 13.
- Ryba**, Dr. Franz, o. ö. Professor a. d. K. K. Montan-Hochschule Příbram.
- Sachs**, Prof. Dr. A. Breslau V, Gartenstr. 17.
- Sachs**, Friedrich, Großherzogl. Bergrat a. D. Heidelberg, Hauptstr. 226.
- Salomon**, Geh. Hofrat Prof. Dr. W. Heidelberg, Geol.-Paläontol. Institut der Universität.
- Schaffer**, Dr. Franz X., Leiter der geolog. Abteilung des K. K. Naturhistorischen Hofmuseums in Wien.
- Schauf**, Prof. Dr. Wilhelm, Oberlehrer. Frankfurt a. M., Am Tiergarten 28 III.
- Scheibe**, Prof. Dr. Robert, Geh. Bergrat. Wilmersdorf-Berlin, Westfälische Str. 82.
- Schierholz**, G., Oberlehrer am Gymnasium, Lemgo, Lippe.
- ***Schiller**, Prof. Dr. Walter. Museo de la Plata in La Plata, Argentinien.
- Schindehütte**, Dr. G., Oberlehrer. Frankfurt a. M., Comeniusstr. 14 II.
- ***Schlagintweit**, Dr. Otto. Privatdozent f. Stratigraphie u. Paläontologie. Würzburg, Scheffelstr. 3 I.
- Schloßmacher**, Dr. K. Heidelberg, Mineralog. Institut.
- Schlüter**, Prof. Dr. O. Halle a. S., Geographisches Seminar d. Universität, Ulestraße 3 II.
- Schmidt**, Dr. Axel, Geologe. Stuttgart, Büchsenstr. 56 I.
- Schmidt**, Prof. Dr. C. Basel, Münsterplatz 6/7.
- Schmidt**, Prof. Dr. Martin, Landesgeologe. Stuttgart, Büchsenstr. 56 II.
- Schmidtgen**, Dr., Direktor des städt. Museums f. Naturkunde. Mainz.

- *Schmitthenner, Dr. H. Heidelberg, Handschuhsheimerlandstr. 31.
*Schnarrenberger, Dr., Landesgeologe. Freiburg i. B., Bismarckstr. 7.
Schneiderhöhn, Dr. Hans, Assistent a. Mineralog.-Petrograph. Museum. Berlin
N. 4, Kesselstr. 32 II.
Schön, Paul, Dipl.-Ing. (Tellus Frankfurt a. M.), z. Zt. Hanoi, Tonking, Ad. Speidel
u. Co.
Schönfeld, Kurt, cand. geol. Cassel, Hohenzollernstr. 169 II.
Schöppe, Dr. Ing. W., Bergwerksdirektor. Dobsina, Ungarn.
Schott, Geh. Kommerzienrat, Dr.-Ing. Heidelberg, Mühlstr. 8.
Schottler, Dr. W., Bergrat, Landesgeologe. Darmstadt, Martinstr. 79.
Schrader, Dr. Ernst. Heidelberg, Werderplatz 2.
Schröder, Joachim, cand. geol. München, Tengstr. 16.
Schuchert, Prof. Charles. Peabody Museum, New Haven, Connecticut. Yale Univ.
*Schuh, F. Nürnberg, Lenbachstr. 17 I.
Schumacher, J. P. Heelsum, Holland. Huis Heelsum.
Schumann, Prof. Dr. W. Kgl. Realprogymnasium Nordhausen.
Schwantke, Prof. Dr. A. Marburg, Marbacherweg 26.
Schwarz, Dr. Hugo. Warschau, Jasna 30.
Schwarzmann, Prof. Dr. M. Karlsruhe, Gartenstr. 37.
Schwimmer, Dr. Robert. Graz, Harrachgasse 26 II.
Scotti, H. H. von, Bergassessor. Aachen, Lousbergstr. 43.
Scupin, Prof. Dr. Hans. Halle a. S., Mühlweg 48.
Seckel, Dr. Hugo, Rechtsanwalt. Frankfurt a. M., Altkönigstr. 10a, z. Z. gefangen
gehalten in Chur, Schweiz.
Seidlitz, Prof. Dr. W. von. Jena.
*Seitz, Dr. Otto. Heidelberg, Geol. Institut d. Universität.
Seligmann, Dr. Gust., Kommerzienrat. Coblenz, Lebenslängliches Mitglied.
Semper, Prof. Dr. M. Aachen, Bachstr. 34.
Seyfried, Dr. Ernst von, Major a. D. Wiesbaden, Dambachtal 30.
Sjögren, Prof. Dr. Hj. Stockholm, Riksmuseum.
Soehle, Dr. Ulrich. Braunschweig, Miner.-Geol. Institut der Techn. Hochschule.
Soergel, Dr. W. Weimar, Jenaerstr. 5.
*Sommermeier, Dr. Leopold. Erfurt, Steigerstr. 16.
Soennecken, Kommerzienrat. Bonn.
Spengler, Dr. Erich, Privatdozent. Graz, Geolog. Institut d. Universität.
Speyer, Dr. Carl, Geologe. Villenkolonie Solln bei München, Hirschenstr. 18.
Spiegel, Dr. A., Direktor, Grube Messel bei Darmstadt.
*Spitz, Dr. Wilhelm. Freiburg i. B., Geolog. Landesanstalt, Bismarckstr. 7.
Springsfeld, Dr. med. E. Aachen, Salvatorstr. 22.
Spulski, Dr. Boris. Kiew, Bibikowski Brdno 38. Geolog. Kabinet d. Universität.
Stappenbeck, Dr. R., Staatsgeologe. Buenos Aires, Calle Maipú 1241.
Starck, Dr. Michael, Universitätsprofessor. Czernowitz, Bukowina.
*Steeger, A., Mittelschullehrer. Crefeld, Sternstr. 70.
*Stehn, Dr. Edgar. Bonn, Geolog. Institut, Nußallee 2.
Steinmann, Prof. Dr., Geh. Bergrat. Bonn, Poppelsdorfer Allee 98.
Steuer, Prof. Dr., Bergrat. Darmstadt, Herdweg 110.
*Stille, Prof. Dr. H. Göttingen, Geol. Institut d. Universität.
Stiny, Dr. Josef. Bruck a. Mur, Steiermark.
Stolley, Prof. Dr. E. Technische Hochschule Braunschweig, Fasanenstr. 54.
Stoltz, Prof. Dr. Karl, Gymnasialoberlehrer. Darmstadt, Eichbergstr. 4
Straßburg i. E. Geologisch-paläontolog. Institut d. Universität, Blessigstr. 1.
Straßburg i. E. Geographisches Seminar der Universität.
Straßburg i. E. Geolog. Landesanstalt f. Elsaß-Lothringen, Blessigstr. 1.
Stremme, Prof. Dr., o. Prof. der Mineral. u. Geolog. a. d. Techn. Hochschule in
Danzig.

Struck, Prof. Dr. R. Lübeck, Ratzeburgerallee 14.

Stubenrauch, Deutscher Konsul. Punta Arenas, Chile.

Stürtz, B., Geologe. Bonn, Riesstr. 2.

Stuttgart. Kgl. Landesbibliothek.

Stuttgart. Naturgeschichtliche Sammlung der Friedrich Eugen-Realschule.

Stuttgart. Statistisches Landesamt.

*Stutzer, Prof. Dr. O. Freiberg i. S.

Suess, Prof. Dr. Franz E. Wien I, Landgerichtstr. 12.

Sustschinsky, Prof. P. Musée minéralogique de l'Institut Polytechnique Nowotsherkask, Rußland.

*Tafel, Dr. Albert. Stuttgart-Degerloch, Turmstr. 10.

Teppner, Wilfried. Graz, Leechgasse 30.

Termier, Prof. Pierre, Directeur du service de la carte géologique de la France. Paris XV, rue de Vaugirard 164.

Theobald, Dr. phil. Frankfurt a. M., Schweizerstr. 71/II.

Thiele und Höring, Technisches Bureau. Heidelberg, Rohrbachstr. 50.

Thost, Major. Heidelberg, Bergstr. 46.

Thost, Dr. Robert. Lichterfelde, Wilhelmstr. 27.

Tilman, Emil, Bergrat. Dortmund, Hamburgerstr. 49.

Tilman, Dr. Norbert, Privatdozent. Bonn, Bennauerstr. 39.

Tobler, Dr. August, Geolog. Institut, Basel.

Tolmačev, J. P., Custos a. Musée géologique de l'Académie des Sciences. St. Petersburg.

Torley, Dr. med. K. Iserlohn.

Tornquist, Prof. Dr. A. Geolog. Institut der Technischen Hochschule, Graz.

Troegel, Hans, Bergassessor u. Techn. Director der Società Anonima di Mercurio del Monte Amiata in Abbadia San Salvatore, Prov. di Siena, Italien.

Trondhjem. Mineralog. Institut der Technischen Hochschule.

Trümpf, Dr. Geologe. Glarus.

Twenhofel, Prof. Dr. W. H. Kansas University. Lawrence, Kansas, U. S. A.

Uhlig, Prof. Dr. Carl, ord. Professor der Geographie. Tübingen, Wilhelmstr. 14.

*Uhlig, Dr. J., Privatdozent. Bonn, Weberstr. 116 II.

Ulmer, Dr. med. W., Oberamtswundarzt. Nagold.

Utrecht. Geographisches Institut der Universität.

Vater, Geh. Rat Prof. Dr. Tharandt b. Dresden.

Victor, W., stud. geol. Marburg a. L., Barfüßergasse 15.

Vogel, Berghauptmann, Oberbergamtsdirektor a. D. Bonn, Drachenfelsstr. 3.

Vogel, Emil, Oberlehrer. Deutsche Synodale Schule, Sta. Cruz, Rio grande do Sul, Brasilien.

*Voit, Dr. Friedrich W. Berlin W., Fredericiastr. 7.

Völzing, Dr. Groß-Umstadt in Hessen.

Vorweg, Hauptmann a. D. Warmbrunn.

Vredenburg, E. Geological Survey of India, Calcutta.

Waagen, Dr. Lukas. Sektionsgeologe d. K. K. Reichsanstalt Wien, III, Rasumofskygasse 23.

Wageningen. Geologisch Laboratorium der Rijks-Hoogere Land-, Tuin- en Boschbouwschool.

Wagner, Prof. Dr. Paul, Oberlehrer. Dresden-A., Eisenacherstr. 13.

Wahl, Arved von, Bergingenieur. Cassel, Wilhelmshöher Allee 139 I.

Waitz, Dr. Paul. Mexico D F, 6a del Ciprés 176.

Waitz von Eschen, Dr. F. Frhr. v., Bergwerksbesitzer. Ringenkuhl b. Groß-Almerode.

Waldschmidt, Prof. Dr. E. Elberfeld, Griffenberg 67.

Walther, Prof. Dr. Johannes. Halle a. S., Fasanenstr. 4.

Walther, Prof. Dr. Karl. Montevideo, Camino Millan 396a.

- Wanner, Prof. Dr. Johannes. Bonn, Geolog. Institut der Universität, Nussallee 2.
- Weber, Prof. Dr. München, Mineral. Institut d. Technischen Hochschule.
- Weber, Dr. F., Nederlandsche Koloniale Petroleum Maatschappij. Batavia, Koningsplein W.
- Weckert, Lorenz, stud. geol. München, Amalienstr. 28 I I.
- Weg, Max. Leipzig, Königstr. 3.
- Wegner, Prof. Dr. H. Münster i. W., Pferdegasse 3.
- Weigand, Prof. Dr. Bruno. Straßburg i. E., Schießrain 7.
- Weinlich, Otto, Hüttendirektor. Dillingen, Saar.
- Weinschenk, Prof. Dr. Ernst. München, Fluggenstr. 11.
- Weiser, F. M., Oberlehrer. Leipzig-Eutritzsch, Delitzscherstr. 71 I.
- *Weißermel, Dr. W., Bezirksgeologe. Berlin N. 4, Invalidenstr. 44.
- *Welter, Dr. Privatdozent. Bonn, Beringstr. 4.
- Wentzel, Dr. Jos., K. K. Realschulprofessor. Laibach i. Krain, Wienerstr. 19.
- Wenz, Dr. Wilhelm, Oberlehrer. Frankfurt a. M., Bergweg 19.
- *Wepfer, Dr. E., Privatdozent. Geolog. Institut, Freiburg i. B.
- Wichmann, Dr. Richard. Buenos Aires, Calle Maipú 1241.
- Wilckens, Prof. Dr. Otto. Straßburg i. E., Ruprechtsauer Allee 22.
- *Wilckens, Dr. Rudolf. Hannover, Jallstr. 31.
- Willing, H., Bergreferendar. Saarbrücken, Dudweilerstr. 5.
- Windhausen, Dr. A. Sección geológica Buenos Aires, Casilla correo 1691.
- Winkler, Dr. Artur. Wien IV, Johann Straußgasse 11 I.
- Winterfeld, Prof. Dr. Franz. Cöln-Mülheim, Glücksburgstr. 9.
- Wisniowski, Prof. Dr. Thadäus. Lemberg. Polytechn. Hochschule.
- Witebsky, Dr. med. Frankfurt a. M., Bockenheimer Landstr. 111.
- Witt, Oberstleutnant z. D. Jena, Kaiser Wilhelmstr. 18.
- Wittenburg, Dr. P. von. Musée géologique de l'Académie des Sciences, St. Petersburg.
- Wolfram, Hermann, Ingenieur. Düsseldorf-Rath, Reichwaldallee 69.
- Woodward, Dr. Artur Smith. Keeper Geol. Departm. British Museum Nat. History London WC. Cromwell Road.
- Wright, Fred E. Geophysical Laboratory, Washington D. C., U. S. A.
- Wundt, G., Oberbaurat. Stuttgart, Generaldirektion der Eisenbahnen.
- Wunstorf, Dr. Wilhelm, Kgl. Bezirksgeologe. Berlin N. 4, Invalidenstr. 44.
- *Wurm, Dr. phil. A., Privatdozent. Heidelberg, Geol. Institut d. Universität.
- Würzburg. Mineral.-Geolog. Institut der Universität.*
- Wüst, Prof. Dr. Ewald. Kiel, Geol. Institut der Universität.
- Zahn, Prof. Dr. von. Jena, Marienstr. 8 I.
- Zeulenroda. Bürgerschul-Bücherei.*
- Zimmermann, Dr. Ernst, Kgl. Geologe. Berlin N. 4, Invalidenstr. 44.
- Zinndorf, Jacob, Beeidigter Bücherrevisor. Offenbach a. M., Kaiserstr. 15.
- Zuber, Prof. Dr. Rudolf. Lemberg, Universität.
- Zürcher, Johann Friedrich. Bühler in Appenzell.
- Zürich. Geol. Institut der eidgenössischen Technischen Hochschule.*

Rechnungsabschluß für das Jahr 1915.**Kassenabschluß am 31. Dezember 1915.****Einnahmen:**

Mitgliederbeiträge, Eintrittsgelder, nachbestellte Bände	<i>M</i>	4536.94
Zinsen aus laufender Bankrechnung und Rücklagen	»	178.20
Zahlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft	»	1000.—
		<i>M</i> 5715.14

Ausgaben:

Druck und Versand der Rundschau und Herstellung der Berichte	<i>M</i>	4413.76
Ausgaben für Schrifteitung und Postgebühren	»	569.71
Überschuß	»	731.67
		<i>M</i> 5715.14

Kassenbestand am 31. Juli 1916.

Guthaben aus laufender Bankrechnung	<i>M</i>	3863.29
Rücklage	»	1220.82
Bar in der Kasse	»	363.57
Vermögen in Kriegsanleihe: <i>M</i> 3700 (zu 97,2 %)	»	3600.10
		<i>M</i> 9047.78

Der Rechnungsabschluß wurde geprüft und richtig befunden

Frankfurt a. M., den 31. Juli 1916.

A. KAHLER. E. LIESEGANG.

Verbesserung von Druckfehlern.

Auf Tafel I in Heft 1/2 sind die Ziffern 1 und 2 versehentlich vertauscht.

! 6 DEC 1919



An den Schriftleiter Professor **O. Wilckens**, *Straßburg i. E., Ruprechtsauer Allee 22*:

Besprechungen aus den Gebieten: Stratigraphie, Regionale Geologie.

Die Verfasser von Aufsätzen und Mitteilungen erhalten 100 Sonderdrucke unentgeltlich, weitere gegen Erstattung der Herstellungskosten. Zusammenfassende Besprechungen werden mit 60 *M*, Einzelreferate und kleinere Mitteilungen mit 40 *M* für den Bogen bezahlt. Von den Besprechungen werden 50 Sonderdrucke unentgeltlich, weitere gegen Erstattung der Herstellungskosten geliefert.

Die Kosten für Satzverbesserungen, die das übliche Maß überschreiten, fallen den Verfassern zur Last.

Über die Beigabe von Abbildungen ist vorherige Verständigung mit der Schriftleitung erforderlich.

In der Niederschrift sind zu bezeichnen:

Verfassernamen ~~~~~ (Majuskel), Versteinerungsnamen ——— (kursiv), wichtige Dinge ————— (gesperrt), Überschriften ===== (fett).

Auszug aus den Satzungen der „Geologischen Vereinigung“.

§ 3. Mitgliedschaft.

Die Anmeldung zur Mitgliedschaft erfolgt an den Kassensführer*. Das Eintrittsgeld beträgt 5 M., der Jahresbeitrag 10 M. für Personen sowohl wie für Institute, Bibliotheken usw. Die lebenslängliche Mitgliedschaft einer Person kann durch einmalige Zahlung von 250 M. erworben werden. Wer eine einmalige Zahlung von 1000 M. leistet, wird als Stifter geführt. Alle Mitglieder erhalten die „Geologische Rundschau“ (8 Hefte zu 4—5 Bogen im Jahre) unentgeltlich und portofrei zugestellt.

Der Jahresbeitrag ist bis Ende Januar an den Kassensführer* einzuzahlen, andernfalls wird er durch Postauftrag erhoben. Verweigerung der Zahlung bedeutet Austritt aus der Vereinigung und zieht Einstellung der Zusendung der Zeitschrift nach sich.

Der Vorstand:

Vorsitzender:	E. Kayser (Marburg)
Stellvertret. Vorsitzender:	G. Gürich (Hamburg)
»	» F. J. Becke (Wien)
»	» L. v. Lóczy (Budapest)
»	» Ch. Schuchert (New Haven)
Schriftführer:	Fr. Drevermann (Frankfurt a. M., Senckenbergisches Museum, Victoria Allee 7)
Stellvertret. Schriftführer:	R. Liesegang (Frankfurt a. M.)
Schriftleiter	G. Steinmann (Bonn, Poppelsdorfer Allee 98)
»	» W. Salomon (Heidelberg)
»	» O. Wilckens (Straßburg i. E.)
* Kassensführer:	Frau R. Drevermann (Frankfurt a. M.-Eschersheim, Häberlinstr. 53).

Die früheren Jahrgänge der *Geologischen Rundschau* können von den *Mitgliedern der Geologischen Vereinigung* durch den *Kassensführer* zum Preise von *M* 10.— bezogen werden

1911. Kristallisations- und Auflösungsgeschwindigkeit. Fortschritte d. Mineralogie, Kristallographie usw. I. Bd.
1912. Kristallplastizität. Fortschritte der Mineralogie, Kristallographie usw. II. Bd.
1913. Die Translation der regulären Halogenide. Z. f. Krystallographie usw. LIII. Bd., 2. H.
1913. Translation und anomale Doppelbrechung bei Steinsalz und Sylvin. Z. f. Krystallographie usw., LII. Bd., 3. H.
1914. Über die Mischkristalle von Salmiak und Eisenchlorid. Chemie d. Erde. I. Bd., 1. H.
1915. Über die Bildung von Mischkristallen. Chemie d. Erde. I. Bd., 3. H.

Für das Handwörterbuch der Naturwissenschaften hat RITZEL folgende Arbeiten geliefert:

1. Ätzfiguren.
2. Wolframminerale.
3. Radioaktive Mineralien.
4. Mineralien mit seltenen Erden.

Für das Handbuch der Mineralchemie:

1. Uranphosphate.
2. Urancarbonate.

Die Hauptversammlung der Geologischen Vereinigung findet statt in

**Frankfurt a. M., Senckenbergisches Museum, Viktoriaallee 7,
Samstag, den 6. Januar 1917, nachm. 3 Uhr.**

Vorträge bitten wir anzumelden beim Schriftleiter Professor STEINMANN, Bonn, Poppelsdorfer Allee 98 bis zum 15. Dezember, später beim Schriftführer Professor DREVERMANN, Frankfurt a. M.-Eschersheim, Häberlinstraße.

Voraussichtlich findet am 6. Januar eine geschlossene Versammlung der Kriegsgeologen in Frankfurt a. M. statt. Einladungen dazu erfolgen gesondert durch den Geologen beim Stabe des Kriegsvermessungschefs.

6 DEC 1919



G E O L O G I E

VON

DR. ALEXANDER TORNQUIST

K. K. ORD. PROF. AN DER TECHN. HOCHSCHULE ZU GRAZ

I. TEIL. ALLGEMEINE GEOLOGIE

Mit 235 Abbildungen im Text und einem Titelbild.

XII u. 564 Seiten gr. 8. Format: 16×25. Gewicht: 1260 bzw. 1460 g

Geheftet M 27.—, in Halbleder gebunden M 30.—

Aus den Besprechungen:

.... Der Verfasser beherrscht den Stoff und sucht überall das Wichtige und Richtige hervorzuheben und offene Fragen zu betonen. Durch diese Behandlung des Stoffes wirkt das Buch anziehend für alle, die sich mit Geologie beschäftigen oder beschäftigen wollen. Auch der Geologe von Beruf wird es gern zur Hand nehmen, um die letzten Leistungen auf dem Gebiete der allgemeinen Geologie einmal im Zusammenhang Revue passieren zu lassen. Auch als Lehrbuch für jene Studierenden technischer Wissenschaften, die die Absicht haben, tiefer in das Studium der Geologie einzudringen, füllt das Buch infolge seiner Eigenart seinen Platz aus. Dieses vermag, wie nochmals betont werden soll, hohen Anforderungen zu genügen.

Dr. W. Petrascheck. Montanistische Rundschau. Jahrg. VIII, Nr. 12.

Die geologischen Grundlagen der Abstammungslehre

VON

Dr. Gustav Steinmann

Mit 172 Figuren im Text

8. Geheftet M 7.—; gebunden M 8.—

Einführung in die Paläontologie

VON

Dr. Gustav Steinmann

Zweite, vermehrte und neubearbeitete Auflage

Mit 902 Figuren im Text

XII u. 542 Seiten. gr. 8. Geh. M 14.—.

Diesem Hefte liegt je eine Ankündigung der Verlagsbuchhandlung Gebrüder Bornträger in Berlin, der Verlagsbuchhandlung Hermann Meuser in Berlin und der Verlagsbuchhandlung Franz Deutike in Leipzig und Wien bei, auf welche ich hiermit besonders hinweisen möchte.

sowohl wie für Institute, Bibliotheken usw. Die lebenslängliche Mitgliedschaft einer Person kann durch einmalige Zahlung von 250 M. erworben werden. Wer eine einmalige Zahlung von 1000 M. leistet, wird als Stifter geführt. Alle Mitglieder erhalten die „**Geologische Rundschau**“ (8 Hefte zu 4—5 Bogen im Jahre) unentgeltlich und portofrei zugestellt.

Der Jahresbeitrag ist bis Ende Januar an den Kassensführer einzuzahlen, andernfalls wird er durch Postauftrag erhoben. Verweigerung der Zahlung bedeutet Austritt aus der Vereinigung und zieht Einstellung der Zusendung der Zeitschrift nach sich.*

Der Vorstand:

- Vorsitzender: **E. Kayser** (Marburg)
- Stellvertret. Vorsitzender: **G. Gürich** (Hamburg)
- › › **F. J. Becke** (Wien)
- › › **L. v. Lóczy** (Budapest)
- › › **Ch. Schuchert** (New Haven)
- Schriftführer: **Fr. Drevermann** (Frankfurt a. M., Senckenbergisches Museum, Victoria Allee 7)
- Stellvertret. Schriftführer: **R. Liesegang** (Frankfurt a. M.)
- Schriftleiter **G. Steinmann** (Bonn, Poppelsdorfer Allee 98)
- › **W. Salomon** (Heidelberg)
- › **O. Wilckens** (Straßburg i. E.)
- * Kassensführer: **Frau R. Drevermann** (Frankfurt a. M.-Eschersheim, Häberlinstr. 53).

Die früheren Jahrgänge der Geologischen Rundschau können von den Mitgliedern der Geologischen Vereinigung durch den Kassensführer zum Preise von M 10.— bezogen werden.

Sonderdrucke.

Sonderdrucke, in der Form der unentgeltlich gelieferten, werden über die pflichtmäßige Zahl hinaus den Verfassern auf ihre Kosten von der Verlagsbuchhandlung geliefert und nach folgenden Sätzen berechnet:

Text:

Druck und Papier für den Bogen bei 10 Stück 50 Pfg.

Tafeln:

- In Autotypie: für die einfache Oktav- oder Doppeltafel . . 3 Pfg. bzw. 5 Pfg.*
- In Lichtdruck: „ „ „ „ „ „ 10—15 „*
- In Photolithogr.: „ „ „ „ „ „ 6 „*
- einfarbig „ „ „ „ „ „ 8 Pfg. u. mehr*)*
- mehrfarbig „ „ „ „ „ „ 10—30 Pfg.*)*
- In Lithographie: „ „ „ „ „ „ 10—30 Pfg.*)*

**) je nach der Zahl der nötigen Farbenplatten.*

Umschlag:

Für 10 Stück. 30 Pfg.

Broschur:

- Für 10 Stück bei 2 Bogen Umfang 30 „*
- „ 10 „ „ 3 und mehr Bogen Umfang 50 „*
- „ 10 „ jeder Tafel extra 10 „*

In Fortsetzung erscheinende Abhandlungen gelangen, wenn nichts anderes bestellt wird, nach Abschluß zusammen in einen Umschlag broschiert zur Ablieferung.

III. Geologischer Unterricht.

Verzeichnis der geologischen Vorlesungen an den deutschen Hochschulen im Wintersemester 1916/17.

Abkürzungen: Geol. = Geologie; g. = geologisch; Pal. = Paläontologie; p. = paläontologisch; Petr. = Petrographie; petr. = petrographisch; Üb. = Übungen; Anl. = Anleitung zu selbständigen Arbeiten; Coll. = Colloquium; Exk. = Exkursionen. — Die Zahlen geben die Zahl der Stunden in der Woche an.

1. Universitäten.

A. Deutschland.

Berlin: BRANCA: Allgemeine Geol. 4; BRANCA, HENNIG, HAARMANN: Üb., Anl., Coll.; LIEBISCH: Anl. (Petr.); BELOWSKY: Petr., Übersicht über das Gesamtgebiet 2; HAARMANN: Wirtschaftsgeol. Deutschlands 2; HENNIG: Pal. I: Wirbellose 3; Die Entwicklungslehre und die fossile Tierwelt 1; TANNHÄUSER: Lagerstättenlehre 2.

Bonn: STEINMANN: Regionale Geol. I. Die außereuropäischen Erdteile 4, Über Ammoniten 1, Üb., Anl., Coll.; BRAUNS: Anl. (Petr.); POHLIG: Eiszeit und Urgeschichte des Menschen, mit Demonstrationen u. Ausflügen (nach seinem gleichnamigen Leitfaden) 1, Erdgeschichtliche Spaziergänge; WANNER: Geol. des indoaustralischen Archipels 1; TILMANN: Leitfossilien 2, Bau und Bild der Alpen 1; WELTER: Ausgewählte Kapitel der chemischen Geol. 1; PHILIPPSON: Allgemeine Geographie II (Morphologie der Erdoberfläche) 5.

Breslau: FRECH: Einführung in die Geol. mit Exk. u. Skioptikon-Darstellungen 4, Geol. der Steinkohle 1, Üb., Anl.; FRECH, SACHS, VON DEM BORNE, DYHRENFURTH, MEYER: Coll.; HINTZE, SACHS, BEÜTELL: Anl. (Petr.); BEÜTELL: Gesteinskunde 2, Bodenkunde u. Bodenbeurteilung 2; MEYER: Grundlagen der Geol. 1, G. Landeskunde der deutsch-afrikanischen Schutzgebiete,

mit Lichtbildern 1, Wesen und Wirkung der Gletscher $1/2$, Verständnis und Aufnahme g. Karten $1/2$.

Erlangen: LENK: Nutzbare Mineralien und Gesteine 1, Anl. (Petr.), Coll.; LENK und KRUMBECK: Üb. in der makroskopischen Gesteinsbestimmung 2, Anl. (Geol.); KRUMBECK: Pal. der Wirbellosen 2, Morphologie von Westeuropa 2, g. Üb.

Frankfurt: BOEKE: Üb. (Petr.), Anl. (Petr.); DREVERMANN: Allgemeine Geol. 4, Das rheinische Schiefergebirge 1, Einführung in die Kenntnis der Versteinerungen 2, Anl., Coll.

Freiburg i. B.: DEECKE: Allgemeine Geol. 5, Üb., Anl.; DENINGER: Pal. der Wirbellosen 3; WEPFER: Geol. von Europa 2; SOELLNER: Neuere Arbeiten auf dem Gebiet der Petr.

Giessen: KAISER: Gesteinskunde u. Abriß der Formationslehre 4, petr. Üb., Anl.; KAISER und MEYER: Besprechung mineralogischer und petr. Arbeiten; MEYER: Einführung in das Verständnis der Leitfossilien 2, Der g. Aufbau der Erdteile 2; SIEVERS: Morphologie der Erdoberfläche 2.

Göttingen: STILLE: Historische Geol. 4, Üb. im Bestimmen fossiler Wirbeltiere 2, g. u. p. Üb.; STILLE und WEDEKIND: Anl.; STILLE, SALFELD, WEDEKIND, FREUDENBERG: Coll.; SALFELD: Geol. von Süddeutschland 2, Die Floren der Vorwelt 1; FREUDENBERG: Geol. von Süddeutschland; WEDEKIND:

Einführung in die Probleme der Biostratigraphie 1, Pal. der wirbellosen Tiere II. 2; MÜGGE: Über die Bildung der Gesteine 1, Anl. (Petr.).

Greifswald: JAEKEL: Geol. I. Teil: Allgemeine Geol. 4, Anl.; JAEKEL, PHILIPP, KLINGHARDT: Üb., JAEKEL, MILCH, PHILIPP: Coll.; MILCH: Anl. (Petr.); PHILIPP: Geol. der deutschen Mittelgebirge 2, Üb. zur Geol. von Europa; KLINGHARDT: Pal. der Mollusken 2, Üb. im Bestimmen von Leitfossilien 1.

Halle: WALTHER: G. Bodenlehre 2, Die Entwicklung der Tierwelt 2, Anleitung zum Studium der Schausammlungen, Üb., Anl.; SCUPIN: Gesteinslehre als Grundlage der Bodenkunde, mit Üb. 2, Repetitorium der Erdgeschichte 2, Üb.

Heidelberg: SALOMON: Geol. (innere Dynamik und Überblick über die Erdgeschichte) 5, Üb., Anl.; WÜLFING: Petrographie I. 2; Anl. (Petr.).

Jena: LINCK: Anl.; LINCK und v. SEIDLITZ: Coll.; v. SEIDLITZ: Geol. von Deutschland 2, Einführung in die Pal. 2, Anl.

Kiel: JOHNSEN: Allgemeine Geol. nebst Petr. 2, Anl.; WÜST: Erdgeschichte 4, Üb., Anl., Coll.

Königsberg: BERGEAT: Die metallischen Bodenschätze Deutschlands und der Nachbarländer 1; ANDRÉE: Allgemeine Geol. 4, Pal. nebst Paläobiologie, insbesondere der Wirbellosen 5, Üb., Anl., Coll.

Leipzig: KOSSMAT: Allgemeine Geol. 4, G. Übersicht der Erdoberfläche (Regionalgeologie) 2, Üb., Anl.; RINNE: petr. Üb.; RINNE und NIGGLI: Anl. (Petr.), Coll. (Petr.); FELIX: Pal. der Wirbeltiere 2; BERGT: Deutschlands Metall- und Erzversorgung 1, Vulkanologie 1; REINISCH: Petr. Provinzen 2; NIGGLI: Makroskopisches Gesteinsbestimmen, Gemeinsame Besprechungen petr. Literatur.

Marburg: KAYSER: Formationskunde, mit Berücksichtigung der Leitfossilien 3, Abriß der Pal. der niederen Tiere 3, Üb., Anl.; BAUER: Petr. 3; SCHWANTKE: Petr. Üb.; CLOOS: Bau und Entstehung der Gebirge 2, Vorschule d. Geol. (Üb.) 2; SCHULTZE-JENA: Morphologie der Erdoberfläche 4.

München: ROTHPLETZ: Die Entfaltung des Tier- und Pflanzenreiches im Laufe der g. Perioden 4, Tektonische Geol. 1, Coll.; ROTHPLETZ und BROILI: Üb., Anl.; WEINSCHENK: Allgemeine u. spezielle Petr. 4, Lagerstättenlehre I: Nutzbare Mineralien und Gesteine 2, Anl. (Petr.); STROMER v. REICHENBACH: Pal. der Evertebraten ausschließlich der Mollusken und Molluskoideen 2, Praktische Einführung in die makroskopischen und mikroskopischen Forschungsmethoden der Pal. 2, Das Gebiß der Wirbeltiere 1; BROILI: Pal. der Evertebraten: Mollusken und Molluskoideen mit bes. Berücksichtigung der Leitfossilien 2, Geol. von Bayern 1; DACQUÉ: Einführung in die Erdgeschichte 1, Biologie, Morphologie und Systematik der fossilen Cephalopoden, mit bes. Berücksichtigung allgem. Fragen 1; LEUCHS: Geol. von Vorderasien (Kleinasien, Syrien, Arabien, Mesopotamien, Kaukasus, Persien) 1; BODEN: Geol. d. Mittelmeerlandes 1.

Münster: WEGNER: Allgemeine Geol. mit Exk. 4, Üb.

Rostock: GEINITZ: Geol. 6, Üb.

Straßburg: WILCKENS: Allgemeine Geol. 3, Praktische Einführung in die Versteinerungskunde 2, Anl.; KESSLER: Paläobotanik 2, Das Erdöl 2.

Tübingen: POMPECKY: Geol. 5, Pal. und Deszendenzlehren 1, Üb., Anl.; NACKEN: Die Salzlager Deutschlands 2, Anl. (Petr.); v. HUENE: Die fossilen Amphibien und Reptilien 1; LANG: Bodenkunde 3, Coll. über chemisch-g. Fragen; SCHMIDT: Einführung in die vorgeschichtliche Archäologie mit Exk. 2, prähist. Üb.

WÜRZBURG: —

B. Österreich.

Graz: HILBER: Allgemeine Geol. 3, Urgeschichte nebst ihren Beziehungen zur Erdgeschichte 2, Üb.; HILBER und HERITSCH: Anl.; SCHARIZER: Anl. (Petr.); IPPEN: Allgemeine Petr. mit bes. Berücksichtigung der Petrogenesis 4, petr. Üb.; HERITSCH: Über devonische Korallen 1.

Innsbruck: BLAAS: Erdgeschichte 3, Demonstrationen und Coll. 2; CATHEIN: Anl. (Petr.).

Prag: WÄHNER: Grundzüge der Geol. I. Teil (zur Einführung, bes. für Geographen) 4, Ausgewählte Abschnitte der praktischen Geol. 1, Üb., Anl.; PELIKAN: Gesteinslehre 4, petr. Üb., Anl. (Petr.); KRASSER: Grundzüge der Phytopaläontologie 2; MACHATSCHEK: Morphologie der Erdoberfläche 5.

Wien: SUESS: Allgemeine Geologie II. Teil (Historische Geol.) 5, Üb., Anl., Coll.; DIENER: Grundzüge der Biostratigraphie (Chorologie, Facieslehre, Korrelation, Paläogeographie, Paläoklimatologie) 3, Die p. Grundlagen der Abstammungslehre 2, Anl.; DIENER und ARTHABER: g. Üb.; ABEL: Einführung in die vergleichende Osteologie der lebenden und fossilen Wirbeltiere 5, Paläobiologische Üb.; DOELTER: Die Entstehung der Erzlager 2; BERWERTH: Üb. im Bestimmen der Gesteine 2; v. ARTHABER: Die Entwicklung der Cephalopoden 2; SCHAFFER: Die Grundlagen der Erdgeschichte II. Teil: Bildung der Sedimente und Sedimentgesteine 4.

C. Schweiz.

Basel: SCHMIDT: Coll.; SCHMIDT, PREISWERK, BUXTORF: Anl.; BUXTORF: Pal. der Wirbellosen, mit bes. Berücksichtigung der Leitfossilien (II. Teil: Mollusca-Arthropoda) 2, g. Üb., Exk.; KNAPP: Erdbeben 1.

Bern: HUGI: Petr. I. 2, Vulkanismus II. 1, petr. Üb., Anl. (Petr.); HUGI und ARBENZ: Coll.; ARBENZ: Allgemeine Geol. 3, Einführung in die Pal. der Wirbellosen (Leitfossilien) 1, Geol. der Mittelmeerländer 1, Üb., Anl., Exk.; NUSSBAUM: Ausgewählte Kapitel aus der Morphologie des Landes 3.

Zürich: SCHARDT: Allgemeine Geol. 4, Das Wasser in der Erdkruste 1, Üb., Anl., Coll.; GRUBENMANN: Makroskopisches Gesteinsbestimmen 1, petr. Üb., Anl. (Petr.); ROLLIER: Petrefaktenkunde mit Üb.: Lamellibranchier und Gastropoden als Leitfossilien 2, Stratigraphie der Kreideformation 2, HESCHELER: Pal. wirbelloser Tiere 2.

2. Technische Hochschulen.

A. Deutschland.

Aachen: DANNENBERG: Allgemeine Geol. Elemente der Geol.; KLOCKMANN:

Anl. (Petr.), Lehre von den Erzlagerstätten; SEMPER: Versteinerungskunde, g. Üb., Coll.

Berlin: TANNHÄUSER: Lagerstättenlehre 2.

In der Abteilung für Bergbau: RAUFF: Formationslehre, verbunden mit Repetitorium 6; BEYSCHLAG: Lagerstättenlehre I (Über Kohlen, Salze, Erdöl) 3; KRUSCH: Lagerstättenlehre II (Über Erzlagerstätten, mit Üb.) 4, Untersuchung und Bewertung von Erzlagerstätten 1; KÜHN Petr. 2, Die g. Spezialkarte und ihre Benutzung 1; KÜHN und FINCKH, petr. Üb.; GOTHAN: Entstehung der Steinkohle und der Kaustobiolithe überhaupt 1, Paläobotanik (Pflanzliche Leitfossilien) 2, paläobotanische Üb. 2; BÄRTLING: Die Lagerstätten der nicht metallischen nutzbaren Mineralien 1, FINCKH: Methoden der Gesteinsuntersuchung 1, mit Üb. 1; HARBORT: Ausgewählte Kapitel aus der Pal. mit bes. Berücks. der für die Geol. Deutschlands wichtigsten Leitfossilien, nebst Anl. zu deren Bestimmung 1, Biologie (Lebensweise und Lebensbedingungen) der Meerestiere der Vorzeit und ihre g. Bedeutung 1.

Breslau: FRECH: Geol., Geol. der Steinkohlen.

Danzig: STREMMER: (Mineralogie und) Petr. 4, Geol. des norddeutschen Flachlandes mit besonderer Berücksichtigung der Umgebung von Danzig 1, Anl.

Darmstadt: KLEMM: Einführung in die Gesteinslehre I, 2; STEUER: Anl.

Dresden: KALKOWSKY: Geol. (und Mineralogie) 6, Gesteinslehre 2.

Hannover: ERDMANNSDÖRFER: G. II. 1, technisch-petr. Untersuchungen 1; SCHÖNDORF: Deutschlands Erze und Erzversorgung 2; HOYER: Praktische Paläontologie 2, praktische Geol. I. 2, g. Üb.

Stuttgart: SAUER: Gesteinskunde 2, Geol. von Württemberg 2, Mineral- und Bodenschätze der Balkanländer und Vorderasiens 1, Üb., Anl.; SCHMIDT: Üb. im Bestimmen der Versteinerungen.

* * *

Landwirtschaftl. Hochschulen.

Berlin: FLIEGEL: Geol. 2, (Mineralogie und) Gesteinskunde 2, Exk.;

SCHUCHT: Einführung in die Bodenkunde 2, Ausgewählte Abschnitte aus der Bodenkunde 2.

Hohenheim: PLIENINGER: Geol. I. 3.

Poppelsdorf:

Weihenstephan:

* * *

Die Forstakademien Eberswalde, Münden, Tharandt sind während des Krieges geschlossen, die F. Eisenach ist ganz aufgehoben.

* * *

Bergakademien.

Berlin: Die Bergakademie ist unter der Bezeichnung »Abteilung für Bergbau« der Technischen Hochschule Berlin angegliedert. (Siehe diese.)

Clausthal: BODE: Geol. I. 3, Paläontologie I. 2, Üb.; BRUHNS: Lagerstättenlehre I. 3.

Freiberg: BECK: Geol., Versteinerungslehre, Lagerstättenlehre, Geol. von Sachsen, Üb.; STUTZER: Kohle und Petroleum; Graphit, Diamant und Schwefel; Üb. im g. Kartieren.

* * *

Kolonialinstitut Hamburg: GÜRICH: Die g. Verhältnisse d. deutschen Schutzgebiete 1, G. Geschichte von Hamburg und Umgebung 1, Entstehung der Gesteine 1; GÜRICH und WYSOGORSKI: Üb.; WYSOGORSKY: Aus-

gewählte Kapitel aus der Erdgeschichte 1, Die Wasserführung des Bodens mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in den Kolonien 1.

Akademie Posen: —

Polytechnikum Cöthen: FOEHR: Üb. 4, g. Seminar, Exk.; WICHMANN: Petr. 1, petr. Üb., petr. Coll.

B. Österreich.

Brünn: RZEHAK: Geol. I. (Petr.) 3; OPPENHEIMER: Paläontologie 1.

Graz: TORNQUIST: Allgemeine und angewandte Geol. 3, Das Auffinden und die Begutachtung technisch wertvoller Minerallagerstätten 1.

Prag: REDLICH: Geol. I. 3, petr. Üb. 2. * *

* *

Hochschule für Bodenkultur Wien: TILL: Geognosie für Landwirte 3; LEININGEN ZU WESTERBURG: Geognosie für Forstwirte und Kulturtechniker 3.

C. Schweiz.

Technische Hochschule Zürich: SCHARDT: Allgemeine Geol., Das Wasser in der Erdkruste, Üb., Coll.; GRUBENMANN: Petr. Üb. am Mikroskop, makroskopisches Gesteinsbestimmen, Anl.; ROLLIER: Petrefaktenkunde, Stratiographie der Kreideformation; HEZNER: Chemische Petr. der Sedimente; SCHRÖTER: Pflanzen der Vorwelt.

IV. Bücher- und Zeitschriftenschau.

Zeitschrift für Vulkanologie, herausg. von EM. FRIEDLÄNDER. Dietrich Reimer, Berlin. Bd. 2. 1915—16.

Ungeachtet der schwierigen Zeitläufe hat auch diese Zeitschrift ihr Erscheinen nicht eingestellt. Es liegt jetzt der 2. Band fertig vor. Dieser enthält:

Heft 1/2. H. RECK: Beobachtungen über Struktur und Genese der Bimssteine des Rudloff-Kraters in Zentralisland. Die Untersuchung der Bimssteine führt den Verf. zu einer scharfen Unterscheidung dieser von den Bomben. Die Bimssteine sind Bruchstücke von Sehlieren, die rasch erstarrten und dann durch Explosion zertrümmert wurden, während die Bomben erst auf ihrer Flugbahn erstarrten und hierbei erst geformt wurden. Die Strukturen der Bimssteine sind auf 7 Tafeln abgebildet.

O. DE FIORE: I Fenomeni avvenuti a Vulcano (Isole Eolie) dal 1890 al 1913. Enthält eine wichtige Zusammenfassung der Exhalationserzeugnisse des Vulkans sowie eine Untersuchung ihrer Verteilung in Raum und Zeit. Der Einfluß äußerer Einwirkungen auf die Natur der Fumarolen wird festgestellt.

O. DE FIORI: Alberi del Monte Somma inendiati e sepolti dall' eruzione Vesuviana del 79. Mit 2 Tafeln. Der Mte. Somma war beim Ausbruch im Jahre 79 mit großen Pinien bestanden, die in mehr oder weniger verkohltem Zustande mit Landschnecken zusammen in den Auswurfsmassen gefunden wurden.

P. WAITZ: Absteigende Eruptionswolken bei Ausbrüchen des Jorullo (1759) und des Ceboruco (1870) in Mexico. Nach früheren Berichten sind bei den Ausbrüchen des Jorullo und Ceboruco absteigende Glutwolken aufgetreten. Spuren dieser Erscheinung glaubt der Verf. auch vom Ausbruch des Colima im Jahre 1818 beobachtet zu haben.

K. SAPPER: Einige Bemerkungen über Wasserausbrüche. Verf. stellt einige Nachrichten zusammen, die es sehr wahrscheinlich machen, daß gelegentlich Wasser marinen oder meteorischen Ursprungs von Vulkanen ausgeworfen wird.

Heft 3. M. v. KOMOROVICZ: Vulkanoseismische Studien im Norden Australiens. I. Enthält eine sorgfältige Darstellung der vulkanischen Gebilde und Vorgänge des Soepoetangebirges in der Minahassa auf Celebes mit Karten, Profilen und photographischen Ansichten.

H. SIMOTOMAI: Vergleichende Übersicht der vulkanischen Tätigkeit der Fuji- und Kirishima-Vulkanzonen in Japan. Es hat den Anschein, als ob eine Anzahl von Vulkanen dieser Gebiete nach einer etwa 130jährigen Pause ihre Tätigkeit wieder aufgenommen haben.

Derselbe: Der vulkanische Kegel Kutseharo (auf Hokkaido).

J. F. TRISTAN: Recent Eruptions of Poás Vulcano in Costa Rica. Eine Schilderung der Tätigkeit des Dampf- und Schlammvulkans Poás in jüngster Zeit, durch vorzügliche Bilder erläutert.

Heft 4. M. v. KOMOROVICZ: Vulkanoseismische Studien im Norden Australiens. II. Zusammenfassende Darstellung des Erdbebengebiets, das sich von Nord-Celebes über die Sangir-Inseln und Talaud nach den Philippinen erstreckt. Es handelt sich um ein großes lineares, habituelles Schüttergebiet von etwa 15 000 km Länge, dessen Epizentralachse durch zahlreiche, z. T. noch tätige Vulkane bezeichnet ist. Die Grundlagen der Untersuchungen des Verf. bildet

das Beben vom 14. März 1913. Die Sangir-Inseln, die der Verf. selbst besucht hat, werden ausführlicher in Wort und Bild dargestellt.

J. FRIEDLÄNDER: Über vulkanische Verwerfungstäler. Vulkanismus und Tektonik. Es werden die Einbrucherscheinungen an Vulkanen zusammengestellt und verglichen, die Entstehung der Kalderen erörtert und auf die Ähnlichkeiten zwischen den vulkanischen Einbruchformen der Erde und den viel großartigeren Mondformen betont. Mit zahlreichen Tafeln und Textabbildungen.

L. POWERS: New Islands at Sakurajima. Behandelt die Entstehung neuer kleiner Inseln aus Blocklava im Anschluß an den Ausbruch des Vulkans.

K. SAPPER: Alte und neue Bilder des Masaya und Momotombo.

Derselbe: Der Ausbruch des Colima und die Berichtertattung von Lokalzeitungen.

Außerdem in allen Heften bibliographische Mitteilungen.

St.

Oberrheinischer geologischer Verein.

Das 1. Heft des Jahrgangs 1916 des Oberrheinischen geolog. Vereins ist erschienen. Es ist 135 Seiten stark und hat den folgenden Inhalt:

Vorbemerkung S. 3. — SALOMON, W. und HÄBERLE, D., Bericht über den Oberrheinischen geologischen Verein vom August 1915 bis Juli 1916 S. 5.

Aufsätze. RÖHRER, FR., Geologische Untersuchungen der Beziehungen zwischen den Gesteinsspalten, der Tektonik und dem hydrographischen Netz im nördlichen Schwarzwald und südlichen Kraichgau. Mit 3 Tafeln und 8 Abbildungen S. 8. — WEISZ, GUST., Verwitterungserscheinungen an Buntsandsteinsedimenten. Mit 1 Tafel und 2 Abbildungen S. 87. — BRÄUHÄUSER, M., Die Spielburgverwerfung. Mit 1 Abbildung S. 100. — Derselbe, Neuere Aufschlüsse im Diluvium von Stuttgart-Cannstatt S. 115. — Verzeichnis der Mitglieder nach dem Stande vom 1. August 1916 S. 125.

Aus dem Geschäftsbericht ist hervorzuheben, daß bisher 13 Mitglieder für das Vaterland gefallen sind. Das Vermögen hat sich von 25 097 Mk. auf 26 019 Mk. vermehrt. Von der Stiftung für die Hinterbliebenen im Kriege gefallener Geologen sind bisher 700 Mk. ausgezahlt worden. Herr Pfarrer DR. ENGEL in Klein-Eislingen wurde bei Gelegenheit seines 50jährigen Doktorjubiläums zum Ehrenmitglied ernannt.

SAL.

Geologie der Schweiz von ALBERT HEIM. Leipzig. Chr. H. Tauchnitz. Lief. 1. 1916. (Vollständig in 10 Lief. zu je 6 M. Mit etwa 40 Tafeln und Karten und 200 Textabb.)

Es war schon lange als ein dringendes Bedürfnis empfunden, von einem Lande, das für den Bau der einfachsten wie der verwickeltsten Faltengebirge zu einem Musterbeispiele geworden war und in dem die Natur geologische Erscheinungen für viele andere allgemeine Fragen in ungewöhnlich klarer Form darbietet, eine zusammenfassende Darstellung zu besitzen. Seit STUDERS klassischer Geologie der Schweiz aus dem Anfang der fünfziger Jahre und HEERS Urwelt der Schweiz aus den sechziger Jahren war kein ähnlicher Versuch mehr gemacht worden, und die für ihre Zeit so brauchbaren Exkursionsführer zum Züricher Kongreß (1894) waren durch die Anerkennung der Deckentheorie bald größtenteils überholt. Zu der trefflichen geologischen Übersichtskarte von HEIM und SCHMIDT (1904, 1912) fehlte jede Erläuterung. Diesem Mangel wird das Buch

HEIMS abhelfen. Seine Erfahrung auf dem Gebiete der Geologie der Schweiz umfaßt ein ganzes, ausgereiftes Leben, und darin dürfte die Gewähr gegeben sein, daß das Werk weder wesentliche Lücken enthält noch einseitige Darstellungen bietet. Schon die erste Lieferung, die jetzt vorliegt (Einleitung und Molasse), zeigt einen weiteren, nicht zu unterschätzenden Vorzug, die durchaus klare und anziehende Art der Darstellung. Der Inhalt wird erst besprochen werden, wenn weitere Lieferungen außer den zwei vorliegenden erschienen sind. St.

Lehrbuch der praktischen Geologie (Arbeits- und Untersuchungsmethoden auf dem Gebiete der Geologie, Mineralogie und Paläontologie). Von K. KEILHACK. Dritte, völlig neubearbeitete Auflage. I. Bd. 2 Taf. 222 Textabb., 522 S. Stuttgart 1916 bei F. Enke. Geh. 15 M.

Das bekannte, vortreffliche Lehrbuch KEILHACKS ist in der neuen Auflage so wesentlich erweitert worden, daß es nunmehr in zwei Bänden erscheint. Neu aufgenommen wurden Abschnitte über Höhlenforschung von J. SZOMBATHY, wissenschaftliche Torfmooruntersuchung von KEILHACK selbst, Aufsuchung und Untersuchung von Kohlen- und Salzlagerstätten von KRUSCH. Der Abschnitt über petrographische Untersuchungsmethoden ist infolge der Abwesenheit E. KAISERS von G. BERG ergänzt worden. Auch die Abschnitte über Vulkanismus, Erdbeben, Grundwasser und Quellen sind wesentlich erweitert worden. Recht beherzigenswert sind die Angaben über die Untersuchung von Bohrproben, insbesondere der Hinweis darauf, daß die Gesteine der Kerne ganz anders auszusehen pflegen, als an der Erdoberfläche. Das Werk wird allen Studierenden der Naturwissenschaften, Bergleuten, Tiefbauingenieuren, Versteinerungssammellern usw. ein wertvolles Hilfsbuch sein.

SAL.

Die Mineralschätze der Balkanländer und Kleinasiens. Von C. DOELTER. 138 S., 27 Textabb. Stuttgart 1916 bei F. Enke. Geh. M. 6.40.

Die im gegenwärtigen Augenblicke besonders willkommene Darstellung ist, wie der Verf. hervorhebt, sehr ungleichwertig, weil unsere Kenntnisse über die einzelnen Länder sehr verschieden sind.

Von Bosnien wird übrigens überhaupt nicht gesprochen, weil hier eine ausgedehnte und weiteren Kreisen bekannte Literatur vorhanden ist. Von den übrigen Ländern ist Altserbien am besten erforscht und am eingehendsten behandelt. Es folgt Bulgarien. Noch weniger ist über Mazedonien und die europäische Türkei bekannt. Die Mineralschätze der asiatischen Türkei werden nur anhangsweise und sehr summarisch aufgeführt.

Bei jedem Lande sind kurze Abschnitte über den geologischen Bau und soweit als möglich auch über die Geschichte des Bergbaues in der betreffenden Gegend beigegeben. Auch die Berggesetzgebung ist berücksichtigt.

Unter diesen Umständen wird das Buch schon während des Krieges, erst recht aber nach dem Friedensschluß ein wichtiger und bequemer Ratgeber sein.

SAL.

Neueres über Kriegsgeologie. Von W. SALOMON.

Im Bande VI sind auf S. 94—95, 315—317 und 424—426 eine Reihe von kriegsgeologischen Arbeiten besprochen und von STEINMANN, KRANZ, K. WALTHER und mir verschiedene Anregungen gegeben worden. Mittlerweile ist eine ganze Anzahl von Schriften und Besprechungen erschienen, so daß ich hier nur die hauptsächlichsten mir bekanntgewordenen Veröffentlichungen erwähnen kann. Es sind das die folgenden:

L. VAN WERVEKE: Die Ergebnisse der geologischen Forschungen in Elsaß-Lothringen und ihre Verwendung zu Kriegszwecken, Vortrag in der Mitgliederversammlung der wissenschaftl. Gesellschaft in Straßburg am 19. II. 1916. (Schriften d. wissensch. Ges.

28. Heft. Straßburg 1916 bei K. J. Trübner. 73 S., 16 Zeichn. u. 1 Taf. Geh. 4 *M.* (S. 371 besonders besprochen.)
- L. VAN WERVEKE: Geologischer Wegweiser in Fragen der Wasserversorgung im Gebiete zwischen Maas und Mosel. (Mitteil. d. Geolog. Landesanstalt v. Elsaß-Lothringen, Bd. X, Heft 1. 1916. Straßburg.)
- W. KRANZ: Geologie und Hygiene im Stellungskrieg. (Zentralblatt f. Mineralogie u. Geologie, Stuttgart bei Schweizerbart, 1916)
- W. KRANZ, Aufgaben der Geologie im mitteleuropäischen Kriege. (Petermanns Geogr. Mitteil. 1915. Juliheft S. 249—255.)
- W. SALOMON: Über einige im Kriege wichtige Wasserverhältnisse des Bodens und der Gesteine (für Geologen, Pioniere, Truppenoffiziere und Truppenärzte). (München und Berlin bei R. Oldenbourg. 50 S. u. 3 Abb. Geh. 1,20 *M.*)
- W. SALOMON: Wassergewinnung und Wasserverwendung im Felde. (Vortrag, gehalten auf der 57. Jahresversamml. d. deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern in Berlin am 28. Juni 1916. Journ. f. Gasbeleuchtung und Wasserversorgung Nr. 31, 1916. 14 S.)
- G. THIEM: Keimfreies Wasser fürs Heer. (Verlag d. Internationalen Zeitschrift für Wasserversorgung, Leipzig 1916, 64 S., 9 Abb. 1 *M.*)
- G. THIEM: Technische Ratschläge für die Erbauung von Schützengräben. (68 S. m. 32 Abb. Nicht im Buchhandel. Bezug durch den Verfasser nur für Heeresangehörige.)
- H. WOLFF: Kriegsgeologie und Kriegskulturtechnik. (Mitt. Ver. Förder. Moorkultur. XXXIV, 1916, 15. April S. 231—235.)
- L. VAN WERVEKE: Ein Beitrag zur Kriegsgeologie. (Straßburger Post, 18. IX. 1915. II. Blatt Nr. 704.)
- G. STEINMANN: Die Geologie im Kriege. (Umschau, 8. I, 1916, Nr. 2.)
- C. MORDZIOL: Kriegsgeologie. (Coblenzer Zeitung, Januar 1915.)
- C. MORDZIOL: Einige Bemerkungen über die Geologie als Hilfswissenschaft der Hygiene des Bodens. (Als Manuskript gedruckt, Coblenz 22. VIII, 1914.)
- »SCH. «: Der Geologe im Kriege. (Militärwochenblatt. 8. II, 1916. S. 618 bis 621.)
- R. Bärtling: Grundzüge der Kriegsgeologie (Zeitschr. deutsch. geol. Ges. 68. 1916. B. S. 70—85. 2 Textf.)
- Außer diesen Veröffentlichungen nenne ich noch einige besonders wichtige oder bequeme über bestimmte Kriegsschauplätze:
- A. ROTHPLETZ: Frankreichs geologische Geschichte. (Monatshefte für den naturwissenschaftl. Unterricht. Bd. VIII, Heft 1. Leipzig und Berlin 1915 bei Teubner. 15 S. u. 4 Kärtchen).
- Die Kriegsschauplätze (herausgegeben von A. HETTNER, Teubner, Leipzig u. Berlin 1916). Heft II. A. PHILIPPSON: Der französisch-belgische Kriegsschauplatz. (92 S., 1 geol. Karte, eine Profiltafel u. eine Formationstabelle. Geh. 1.80 *M.*) — Heft III, J. PARTSCH: Der östliche Kriegsschauplatz. (120 S.) 2 *M.* — Heft IV, N. KREBS und FR. BRAUN: Die Kriegsschauplätze auf der Balkanhalbinsel. (101 S., 2 Karten.)
- C. DOELTER: Die Mineralschätze der Balkanländer u. Kleinasiens. 138 S., 27 Abb. Stuttgart 1916 bei Enke. Geh. *M.* 6.40). (Ist auf S. 369 besonders besprochen.)
- B. SCHERKA in Konstantinopel soll nach dem Osmanischen Lloyd vom 3. VIII. 1916 ein »Verzeichnis der Erzlager in der Türkei« und ein »Verzeichnis über Bergwerke in der Türkei« in »handschriftlicher Vervielfältigung« herausgegeben haben. Beide Verzeichnisse enthalten über die Lage der betreffenden Vorkommnisse nach Wilajet, Sandschak, Kasa, Nahie, bei den Bergwerken auch über Flächenraum, Reingehalt, Steuern usw. genaue Angaben.
- R. BONNIN: (Aus der französ. Zeitschr.: »La Nature« übersetzt von C. STARK) Die Mineralschätze der asiatischen Türkei. (Umschau, 5. II. 1916. S. 114—115.)

Die vorstehende Liste ist durchaus nicht vollständig, zeigt aber doch, daß die möglichen Anwendungen der Geologie im Kriege nach allen Seiten besprochen worden sind. Die WERVEKESchen Schriften enthalten besonders wichtiges Material für die Beurteilung der Wasser-Verhältnisse im Westen; KRANZ und THIEM besprechen eingehend und in sehr dankenswerter Weise eine Reihe von technischen Fragen (Brunnenbauen, Anlegung von Schützengräben usw.). Meine erstgenannte Schrift bezweckt, Geologen, Offiziere und Ärzte rasch über eine Reihe von geologisch-hygienischen Fragen zu unterrichten, während die zweite dazu bestimmt ist, ein weiteres Publikum für die Verwendung der Geologen im Kriege zu interessieren. WOLFF hebt hervor, daß auch der Kulturtechniker zur Lösung bestimmter Aufgaben im Kriege geeignet ist.

Es ist hier nicht der Ort, eine Zusammenfassung des durch die Kriegsgeologie bereits erreichten und noch anzustrebenden mitzuteilen. Erfreulicherweise kann ich aber mitteilen, daß mittlerweile die Verwendung der Geologen schon wieder erweitert worden ist, so daß wir hoffen dürfen, unserem Vaterlande noch recht erhebliche Dienste mit unseren Fachkenntnissen leisten zu können.

L. VAN WERVEKE: Die Ergebnisse der geologischen Forschungen in Elsaß-Lothringen und ihre Verwendung zu Kriegszwecken. (Schriften d. Wissenschaftl. Gesellsch. zu Straßburg. 28. Heft. Straßburg 1916 bei Trübner, 73 S., 16 Zeichn., 1 Taf. Geh. 4 M.).

In diesem, in dem Aufsatz »Neueres über Kriegsgeologie« nur kurz erwähnten Buch behandelt der um die Erforschung der Reichslande hochverdiente Verf. der Reihe nach die folgenden Punkte: Einführung d. Geologie in die Kriegsführung; Geolog. Karten im allgemeinen; Geolog. Karten d. Reichslande; Abhandlungen u. Mitteilungen d. geolog. Landesanstalt; Verwendung d. Geologie zu Kriegszwecken (Beschaffung v. Trinkwasser, Entwässerungen, Bodenarbeiten, geolog. Karten d. besetzten feindlichen Gebiete, besondere, zu Kriegs-

zwecken anzufertigende geolog. Karten). Vorkommen der nutzbaren Mineralien (Steinkohle, Steinsalz, Gips, Kohle, Eisenerze, Bituminöse Schiefer, Phosphate, Erdöl, Asphalt, Torf, Gold, Gangminerale u. Mineralwasser).

Das Buch ist außerordentlich wichtig und kann unseren Staatsmännern beim Friedensschluß wertvolle Dienste leisten.

SAL.

KRUSCH, P., **Gerichts- und Verwaltungsgeologie.** Die Bedeutung der Geologie in der Rechtsprechung und Verwaltung für Geologen, Bergleute und Ingenieure, Richter, Rechtsanwälte und Verwaltungsbeamte, gerichtliche und Parteigutachter. Stuttgart bei Ferdinand Enke, 1916. Geh. 24 M. (636 S. u. 157 Textabb.)

Ein vortreffliches Buch, das wirklich eine Lücke ausfüllt! Bei der immer mehr anerkannten praktischen Bedeutung der Geologie haben nicht nur die im Titel genannten Berufskreise, sondern auch Industrielle, Kaufleute und andere an Bergwerken interessierte Personen oft genug Veranlassung, sich über rechtliche Fragen zu unterrichten, die nur auf geologischer Grundlage zu beantworten sind. Sie werden aus KRUSCHS Darstellung vieles Nützliche lernen können, vor allen Dingen, bei welcher Gelegenheit sie den Rat des Geologen einholen müssen, wenn sie nicht zu Schaden kommen wollen. Aber auch der Geologe selbst findet in dem Buche nicht nur eine Reihe von lichtvollen allgemeinen Darlegungen, sondern auch eine Menge von Beispielen aus der Praxis, die ihm bei der Beantwortung von Fragen den besten Weg weisen können.

Der reiche Inhalt des Buches erhellt aus der Aufzählung der wichtigsten darin behandelten Abschnitte: Ersütterungen, Rutschungen und Senkungen mit Ausnahme der lediglich durch den Abbau entstandenen Bergschäden (dabei auch Bergschläge, Schlagwetter, Kohlenstaubexplosionen). Unglücksfälle durch hohe Temperatur, Kohlenbrände infolge Selbstentzündung, Kohlen-säureausbrüche in Gruben, Gasausbrüche aus Bohrungen, matte Wetter

in Grubenbauen und ähnliche Ereignisse. Feststellung der Herkunft von Erzen und Gesteinen und der häufig vom Ursprungsorte hergeleiteten Handelsmarken. Wirtschaftliche Schädigungen der Aktionäre oder Erz- bzw. Gesteinsabnehmer durch Verkennen oder Verheimlichen wichtiger lagerstättenkundlicher Faktoren. Täuschungen bei dem Nachweis nutzbarer Mineralvorkommen. Schäden durch Wasserentziehung. Immissionen. Das preußische Berggesetz und Wassergesetz. Das preußische Quellenschutz- und Moor-schutzgesetz.

Ein ziemlich ausführliches Sachregister beschließt das Buch.

Wünschenswert würde es dem Ref. erscheinen, wenn bei einer wohl zu erwartenden Neuauflage auch die anderen deutschen Berggesetze wenigstens so weit aufgeführt würden, als sie von dem preußischen Gesetz abweichen. Die Definition der Geographie als »sogenannte Erdgeschichte« und die recht geringschätzigte Bewertung der »zum Teil nur geringe Spezialkenntnisse erfordernden geographischen Forschung« kann ich nicht als richtig anerkennen.

SAL.

HERMANN, O., Steinbruch-Industrie und Steinbruch-Geologie. Technische Geologie für Geologen, Ingenieure, Architekten, Steinwerksbesitzer, Betriebsleiter, Techniker, Baubehörden, Materialprüfungsämter, Gewerbeinspektoren, technische Lehranstalten. Zweite, umgearbeitete und vermehrte Auflage des allgemeinen Teiles aus dem gleichbetitelten Werk des Verfassers. Berlin 1916 bei Bornträger. Geh. 16 *M.* 312 S., 2 Taf. in Bunt-druck, 8 Schwarztafeln, 20 Textfiguren.

Nachdem der Verf. unter dem Titel »Gesteine für Architektur und Skulptur« einen Teil seines früheren Werkes neu herausgegeben hat (vgl. diese Zeitschr. Bd. VI, S. 99), erscheint jetzt der allgemeine Teil desselben Werkes ebenfalls in neuer Auflage und als selbständiges Buch. An einem Bedürfnis danach fehlt es zweifellos nicht, da der Verbrauch an Steinen in den letzten

Jahren vor dem Kriege eine starke Steigerung erfahren hat und es manchmal erstaunlich ist, mit welchem geringem Maß von geologischer Kenntnis bei der Steingewinnung und Verwertung verfahren wird.

Das Buch bringt zuerst eine wertvolle Einleitung über Literatur, Lehranstalten, Bezugsquellen usw. Dann folgt ein 20 Seiten langer Abschnitt über gesteinsbildende Mineralien, an dem wohl noch Raum gespart werden könnte. 138 Seiten sind der Beschreibung der einzelnen technisch wichtigen Gesteine gewidmet, 28 der Darstellung der Beeinflussung des technischen Wertes der Gesteine durch geologische Prozesse. Auf 23 Seiten wird die Gewinnung von Gesteinen in Steinbrüchen und auf 57 Seiten die Verwendung der gewonnenen Materialien behandelt.

Da der Verf. wirklich große Erfahrung besitzt, so wird sein Buch nicht nur den Steinbruchbesitzern und -leitern sondern auch den Geologen ein willkommenes Hilfsmittel sein.

SAL.

DEECKE, W., Geologie von Baden. Erster Teil. (Einleitung, Grundgebirge, Paläozoikum, Mesozoikum.) Berlin 1916 bei Bornträger. Geh. 14 *M.* 406 S. u. 61 Textabb.

Eine brauchbare zusammenfassende Darstellung der Geologie des so mannigfaltig gebauten Großherzogtums Baden fehlte bisher ganz. Es war daher selbst für den Fachmann schwierig, sich durch die Fülle der Einzelarbeiten durchzufinden. Noch viel schwieriger aber war es für die angehenden badischen Lehrer sich den Anforderungen der Prüfungen entsprechend mit der geologischen Geschichte und dem Bau ihrer Heimat vertraut zu machen. So ist es sehr zu begrüßen, daß DEECKE als Direktor der badischen geologischen Landesanstalt sich der Aufgabe unterzogen hat, die Lücke auszufüllen.

Nach einer kurzen historischen Einleitung werden das Grundgebirge, Carbon, Perm und ihre Erstarrungsgesteine behandelt. Es folgen in stratigraphischer Reihenfolge die einzelnen Abteilungen der Trias und des Jura. Ein

Orts- und Sachregister wird erst der zweite, hoffentlich bald erscheinende Teil bringen.

Selbstverständlich ist es nicht möglich, bei einer derartigen Darstellung und noch dazu in der ersten Auflage wirklich das gesamte Literaturmaterial gleichmäßig zu verarbeiten. Es werden einem jeden Autor einzelne auch wichtige Arbeiten unzugänglich oder nicht in Erinnerung bleiben. Aber dennoch muß man anerkennen, daß DEECKE sich wirklich die Mühe gegeben hat, ein möglichst vollständiges Bild zu entwerfen. Daß er dabei in verschiedenen Punkten in der Auffassung von dem Ref. und anderen Autoren abweicht, ist sein gutes Recht; ebenso wie wir es uns nicht nehmen lassen werden, unsere entgegengesetzte Auffassung zu vertreten. (Siehe z. B. sein Urteil über STRIGELS Rumpfflächen-Arbeit.) Aber es wäre natürlich ganz zwecklos, an dieser Stelle in eine Erörterung solcher strittiger Punkte einzutreten.

SAL.

DOELTER, C., **Handbuch der Mineralchemie**. Bd. II. 10 (Bogen 41—50). Dresden und Leipzig 1916 bei Th. Steinkopff. Subskriptionspreis 6,50 *M.* Einzelpreis 7,50 *M.*

In der neuen Lieferung wird die Besprechung der Chlorite durch DOELTER beendet. Es folgen die Palygorskitgruppe (Bergleder, Bergkorke; FERSMANN), isomorphe Mischungen von Kalium- und Magnesium-Aluminiumsilikaten (Biotit, Phlogopit, Rubellan und andere Magnesiumglimmer; DOELTER), die quantitative Analyse des Turmalins (JANNASCH), Turmalin (DOELTER), Calcium-Aluminiumsilikate (DOELTER), Allgemeines über die Epidotgruppe und Zoisit (GOLDSCHLAG). Auch in diesem Hefte sind wieder eine Anzahl für den Geologen interessanter Vorgänge besprochen, z. B. die Verwitterungserscheinungen des Biotites und bei diesen auch die Baueritisierung RINNES. Bedauerlich erscheint es aber natürlich dem Geologen, daß die Magnesiumglimmer an ganz anderer Stelle als die übrigen Glimmer behandelt werden.

SAL.

H. BÜCKING, **Geologischer Führer durch die Rhön**. Berlin 1916. 262 S. 3 Taf. Preis 8,50 *M.*

Nachdem vor 2 Jahren die geologische Übersichtskarte der Rhön im Maßstabe von 1:100 000 von H. BÜCKING erschienen war, liegt nunmehr auch ein geologischer Führer durch dieses Gebirge vom gleichen Verfasser vor. Nicht weniger als zehn Meßtischblätter hat BÜCKING im Bereich der Rhön geologisch aufgenommen. So ist er wie kein anderer befähigt, eine zusammenfassende Darstellung des Gebietes zu geben. Die erste Hälfte des Buches wird von dem »allgemeinen Teil« eingenommen, in dem Orographie, Stratigraphie, Tektonik und nutzbare Vorkommen der Rhön beschrieben werden. Die zweite Hälfte ist der spezielle Wegweiser für 48 verschiedene Exkursionen.

Die hauptsächlichste Oberflächenformation der Rhön ist die Trias bis zum Gipskeuper aufwärts. Der Zechstein tritt nur an einer Stelle zutage, das Rotliegende und das kristalline Grundgebirge machen sich nur in vulkanischen Schlotbreccien und in Bohrlochern kund. Von besonderem Interesse sind die limnischen Tertiärablagerungen, das Mitteloligocän von Sieblos, das vorbasaltische und das basaltische Miocän, endlich auch Pliocän, ferner die tertiären Eruptivgesteine und Schlotbreccien.

Die Darstellung beschränkt sich im wesentlichen auf das Tatsächliche, doch werden die so sehr interessanten Fragen, die gerade die Geologie der Rhön aufwirft, z. B. der Zusammenhang oder Nichtzusammenhang der Eruptionen und Dislokationen, das Alter der präbasaltischen Landoberfläche, der chemische Charakter der Eruptiva usw., genügend angedeutet, um zum tieferen Eindringen in die geologische Literatur des Gebietes anzuregen.

In der Sammlung geologischer Führer des Verlags Gebr. Borntraeger nimmt BÜCKINGS Buch nach Anlage und Ausführung einen der hervorragendsten Plätze ein.

WCKS.

HOEFER, H. v., **Anleitung zum geologischen Beobachten, Kartieren und Profilieren.** Fr. Vieweg & Sohn, Braunschweig 1915. 82 S., 26 Textf. Lwd. 2,80 *M.*

Eine handliche Zusammenstellung, die im Gebrauche der geologischen Instrumente, im Beobachten im Felde und in der geologischen und agrargologischen Kartierung zweckdienlich unterweist. St.

WEGNER, A., **Die Entstehung der Kontinente und Ozeane.** Fr. Vieweg & Sohn, Braunschweig 1915. 94 S., 20 Textf. 3,20 *M.*

In dieser Schrift setzt der Verf. seine Theorie ausführlich auseinander; den Lesern der Zeitschrift ist sie ja schon früher in Vortragsform bekannt geworden (Geol. Rundschau 3, 1912, 276). St.

DAVIS, W. M. und BRAUN, G., **Grundzüge der Physiographie.** II. Morphologie. II. Aufl. Leipzig 1915. 226 S., 94 Textf., 1 Taf. B. G. Teubner. In Leinwand 5 *M.*

In der 2. Auflage wurde das Buch in zwei Teile zerlegt, von denen der zweite jetzt vorliegt. Gegenüber der 1. Auflage zeigt er manche Vervollständigung, wodurch er an Brauchbarkeit gewonnen hat. St.

DACQUÉ, E., **Grundlagen und Methoden der Paläogeographie.** G. Fischer, Jena 1915. 499 S., 79 Textabb., 1 Karte. Geb. 15 *M.*

Der Wert dieses Buches liegt hauptsächlich in der ausführlichen Darlegung und vielseitigen Erörterung der Grundlagen und Methoden der Paläogeographie, die Schilderung der geographischen Wandlungen im Laufe der Zeit selbst bleibt dabei ausgeschlossen. Wir müssen dem Verf. dafür Dank wissen, daß er einen so umfangreichen und in der Literatur weithin zerstreuten Stoff unter einheitlichen Gesichtspunkten dargestellt und den Leser in die Lage versetzt hat, sich über die einzelnen Fragen ein Urteil zu bilden. Aus diesem Buche tritt mit besonderer Deutlichkeit heraus, wie umstritten die Unterlagen und Methoden

der Paläogeographie heute noch zumeist sind. Wo der Verf. selbst Stellung in dem Widerstreit der Meinungen nimmt, wird er zumeist auch nur auf geteilten Beifall rechnen können.

St.

SCHÖNDORF, FR., **Wie sind geologische Karten und Profile zu verstehen und praktisch zu verwerten?** 81 S., 61 Textabb. Fr. Vieweg. Braunschweig 1916.

Eine kurze, gut mit Abbildungen ausgestattete Anleitung zur praktischen Verwertung von geologischen Karten und Profilen. Die geologischen Verhältnisse Norddeutschlands sind dabei hauptsächlich berücksichtigt. St.

RIMANN, E., **Geolog. Karte des Khanas-Hottentottenlandes in Deutsch-Südwestafrika** (westl. Kalahari) nebst Erläut. Berlin 1913. Dietr. Reimer. 43 S., 3 T., 1 geol. K. 1 : 400 000.

Die geologische Routenkarte der westlichen Kalahari wird von einer Schilderung der Schichten der Namaformation und der oberen Karrooformation begleitet. Außer diesen Sedimenten treten noch Diabas und diluviale Schotter auf. Die Lagerungsverhältnisse, Wasserverhältnisse und nutzbaren Mineralien sind ebenfalls berücksichtigt. St.

Grundzüge der Allgemeinen Geologie von FRANZ X. SCHAFFER. Leipzig und Wien. Franz Deuticke. 1916. 492 S., 480 Textabb., 1 farbige Tafel. 17 *M.*

Der Verf. hat aus seinem Buche die Abschnitte über Gesteinslehre, Erzgangbildung, Metamorphose u. dgl. vollständig ausgeschieden, da er der Ansicht ist, daß sie besonderen Lehrbüchern vorbehalten bleiben sollten. Dadurch ist natürlich mehr Raum für die Darstellungen und bildlichen Wiedergaben der eigentlichen geologischen Vorgänge geschaffen, und es gibt kein zweites Lehrbuch, das so reich an Abbildungen ist, wie dieses. Die meisten sind gut und brauchbar, manche leider undeutlich und wenig nütze, einige wenig schön und grob oder unnötig groß. Ein um-

fangreicher Abschnitt (50 S.) behandelt den Versteinerungsprozeß. An diesen Teile und an der gesamten Art der Darstellung erkennt man den Gedanken, aus dem das Buch herausgewachsen ist und den' der Verf. auch in dem Vorwort als Leitlinie kennzeichnet, nämlich als Erläuterung zu einer geologisch-terminologischen Schausammlung zu dienen. Verf. betont dabei, daß er den Lernenden vor kein Dogma stellen und auf die vielen ungelösten Fragen und die Mangelhaftigkeit des Wissens hinweisen will. Wenn wir also auch nicht ein Lehrbuch der allgemeinen Geologie im gewöhnlichen Sinne des Wortes vor uns haben, so wird es doch Lernenden und Lehrenden willkommen sein, zumal der Preis niedrig gehalten ist.

St.

Geologie. I. Teil. Allgemeine Geologie von A. TORNQUIST. Leipzig, Wilh. Engelmann, 1916. 564 S., 253 Textabb. 27 *M.*

Von diesem neuen Lehrbuche der Geologie liegt bis jetzt der 1. Teil vor, der die allgemeine Geologie umfaßt. Es ist ein Buch, das vom Fachmann zweifellos mit Nutzen und Interesse gelesen wird, da der Verf. sich bemüht hat, auch die allerneuesten Forschungen mit zu berücksichtigen und zu verarbeiten. Daß dabei die eigenen Erfahrungen des Verf. vielfach in den Vordergrund treten und er von diesen aus einen Standpunkt zu gewinnen sucht, ist begreiflich. Gegenüber anderen deutschen Lehrbüchern zeichnet sich dieses durch einen Abschnitt über biologische Geologie aus, wie er ähnlich in HAUGS *Traité* sich findet. Wenn somit das Buch im allgemeinen eine erfreuliche Bereicherung

unserer Literatur bildet, so möchten wir doch einige Mängel nicht verschweigen, die seiner Verbreitung im Wege stehen und die bei einer späteren Auflage vermieden werden sollten. Die meist klare Darstellung, die es als Einführung brauchbar erscheinen läßt, wird beeinträchtigt durch die ungenügende und auch unrichtige Erläuterung mancher grundlegender Tatsachen, im besonderen in den Abschnitten über Petrographie und über Erzgesteine. So wird Ganggestein mit Gesteinsgang verwechselt, Pegmatit wird als »sehr grobkörniger«, Aplit als »sehr feinkörniger Granit« bezeichnet. Löß wird zuerst unter den Tongesteinen behandelt, später aber richtig als Sand bezeichnet. Die Erscheinung der Über tiefung ist nicht herausgearbeitet, u. a. m. Ein anderer Anstand betrifft den hohen Preis des Buches, der sich z. T. aus der reichen Bilderbeigabe erklärt, ein Fehler, der freilich das TORNQUISTsche Buch nicht allein trifft. Im allgemeinen sind die Abbildungen vortrefflich. Vielfach aber werden die Bilder in unnötig großem Formate gegeben (wie Fig. 21, 22, 24, 26, 27, 64, 85, 196 usw.), oder es werden Gegenstände dargestellt, die man sich ohne Abbildung hinreichend gut vorstellen kann (wie eine Moorleiche oder Bernsteininsekten [zwei Bilder Fig. 65, 70] u. a. m.), oder die Bilder geben keine hinreichend deutliche Vorstellung von der Natur des Gegenstandes wie Fig. 19, 67, 201, 229. Ähnliche Mängel sind ja auch in anderen Lehrbüchern vorhanden, aber in der jetzigen Zeit, wo wir nach Kräften sparen sollten, kommen sie deutlicher zum Bewußtsein als früher.

St.

VI. Geologische Vereinigung.

Für Ende des Jahrgangs 1916 (Band 7) der Geologischen Rundschau ist von seiten der Deutschen Geologischen Gesellschaft der Vertrag gekündigt worden, wonach die zusammenfassenden Besprechungen der Geologischen Rundschau den Mitgliedern der Deutschen Geologischen Gesellschaft in Sonderdruck als

Berichte über die Fortschritte der Geologie

zum Preise von *M* 5.— abgegeben werden.

Um den bisherigen Abnehmern der »Fortschritte« den Bezug der **Geologischen Rundschau** zu erleichtern, hat der Vorstand der Geologischen Vereinigung beschlossen, denjenigen neu eintretenden Mitgliedern, die bisher die »Fortschritte« bezogen haben, das Eintrittsgeld von *M* 5.— zu erlassen.

Anmeldungen zum Eintritt in die Geologische Vereinigung sind zu richten an den Schriftführer der Vereinigung:

**Frau Ria Drevermann,
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Häberlinstraße.**

Der Jahresbeitrag beträgt *M* 10.— und berechtigt zum Bezuge des Jahrgangs der

Geologischen Rundschau.

Frühere Jahrgänge können von den Mitgliedern durch den Schriftführer zu *M* 10.— für den Band bezogen werden.

Der Vorstand der Geologischen Vereinigung.

6 DEC 1919



inneres, Vulkanismus, Erdbeben, Geologie anderer Weltkörper, Technische Geologie.

An den Schriftleiter Professor O. Wilckens, Straßburg i. E., Ruprechtsauer Allee 22:

Besprechungen aus den Gebieten: Stratigraphie, Regionale Geologie.

Die Verfasser von Aufsätzen und Mitteilungen erhalten 100 Sonderdrucke unentgeltlich, weitere gegen Erstattung der Herstellungskosten. Zusammenfassende Besprechungen werden mit 60 M., Einzelreferate und kleinere Mitteilungen mit 40 M. für den Bogen bezahlt. Von den Besprechungen werden 50 Sonderdrucke unentgeltlich, weitere gegen Erstattung der Herstellungskosten geliefert.

Die Kosten für Satzverbesserungen, die das übliche Maß überschreiten, fallen den Verfassern zur Last.

Über die Beigabe von Abbildungen ist vorherige Verständigung mit der Schriftleitung erforderlich.

In der Niederschrift sind zu bezeichnen:

Verfassernamen ~~~~~ (Majuskel), Versteinerungsnamen ——— (kursiv), wichtige Dinge ————— (gesperrt), Überschriften ===== (fett).

Auszug aus den Satzungen der „Geologischen Vereinigung“.

§ 3. Mitgliedschaft.

Die Anmeldung zur Mitgliedschaft erfolgt an den Kassensführer*. Das Eintrittsgeld beträgt 5 M., der Jahresbeitrag 10 M. für Personen sowohl wie für Institute, Bibliotheken usw. Die lebenslängliche Mitgliedschaft einer Person kann durch einmalige Zahlung von 250 M. erworben werden. Wer eine einmalige Zahlung von 1000 M. leistet, wird als Stifter geführt. Alle Mitglieder erhalten die „Geologische Rundschau“ (8 Hefte zu 4—5 Bogen im Jahre) unentgeltlich und portofrei zugestellt.

Der Jahresbeitrag ist bis Ende Januar an den Kassensführer* einzuzahlen, andernfalls wird er durch Postauftrag erhoben. Verweigerung der Zahlung bedeutet Austritt aus der Vereinigung und zieht Einstellung der Zusendung der Zeitschrift nach sich.

Der Vorstand:

Vorsitzender:	E. Kayser (Marburg)
Stellvertret. Vorsitzender:	G. Gürich (Hamburg)
»	» F. J. Becke (Wien)
»	» L. v. Lóczy (Budapest)
»	» Ch. Schuchert (New Haven)
Schriftführer:	Fr. Drevermann (Frankfurt a. M., Senckenbergisches Museum, Victoria Allee 7)
Stellvertret. Schriftführer:	R. Liesegang (Frankfurt a. M.)
Schriftleiter	G. Steinmann (Bonn, Poppelsdorfer Allee 98)
»	» W. Salomon (Heidelberg)
»	» O. Wilckens (Straßburg i. E.)
* Kassensführer:	Frau R. Drevermann (Frankfurt a. M.-Eschersheim, Häberlinstr. 53).

Die früheren Jahrgänge der Geologischen Rundschau können von den Mitgliedern der Geologischen Vereinigung durch den Kassensführer zum Preise von M 10.— bezogen werden.

G. GERLANDS
BEITRÄGE ZUR GEOPHYSIK

Zeitschrift für physikalische Erdkunde

Zugleich
Organ der Kaiserlichen Hauptstation für Erdbebenforschung
zu Straßburg i. E.

Beilage:
Mitteilungen des Zentralbureaus der
Internationalen Seismologischen Assoziation

Herausgegeben von

Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. O. Hecker und
Prof. Dr. E. Rudolph †

Erscheint in Bänden zu je 6 Heften
Bisher liegen 13 vollständige Bände und 3 Ergänzungsbände vor

Inhalt der bis jetzt erschienenen Hefte des 14. Bandes:

1. Heft. Mit 6 Figuren im Text u. 4 Tafeln. S. 1—97, 1—20 u. 1—21. M 9.—
Klußmann, Über das Innere der Erde. — Mainka, Über Zeitdifferenzen auffallender Einsätze in einem Seismogramm gegen den ersten. Mit 1 Figur im Text. — Sapper, Bericht über die vulkanischen Ereignisse der Jahre 1895—1913. — Kleine Mitteilungen. Mit 1 Figur im Text. — Besprechungen. — Mitteilungen des Zentralbureaus der Internationalen Seismologischen Assoziation. Nr. 1. Mit 4 Figuren im Text und 4 Tafeln.
2. Heft. Mit 3 Figuren im Text. V S., S. 99—186, 21—47 u. 23—33. M 9.—
Sapper, Bericht über die vulkanischen Ereignisse der Jahre 1895—1913. — Meissner, Neue Reduktion der Niveaumeterablesungen des hydrostatischen Nivellements auf dem Telegraphenberg bei Potsdam. Mit 1 Figur im Text. — Kleine Mitteilungen. — Besprechungen. Mit 2 Figuren im Text. — Mitteilungen des Zentralbureaus der Internationalen Seismologischen Assoziation. Nr. 2.
3. Heft. Mit 6 Figuren im Text. S. 187—257 u. 49—73 M 5.—
Mohorovicic, Die reduzierte Laufzeitkurve und die Abhängigkeit der Herdtiefe eines Bebens von der Entfernung des Inflexionspunktes der primären Laufzeitkurve. II. Mitteilung: Die Ausbreitung der Erdbebenstrahlen in den tiefen Schichten der Erde. Mit 6 Figuren im Text. — Mohorovicic, Die Bestimmung des Epizentrums eines Nahbebens. — Wolff, Die Schwerkraft auf dem Mittelländischen Meere und die Hypothese von Pratt. — Berroth, Die Erdgestalt und die Hauptträgheitsmomente A und B der Erde im Äquator aus Messungen der Schwerkraft. — Kleine Mitteilungen.

Dieses Heft enthält eine Beilage der Firma Gebrüder Borntraeger in Berlin über »Deecke, Geologie von Baden«, einen Prospekt der Verlagsbuchhandlung Theodor Steinkopff in Dresden über »Liesegang. Die Achate«, sowie den Verlagsbericht 1916 der Firma Wilhelm Engelmann in Leipzig.

ez

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Geologische Rundschau - Zeitschrift für allgemeine Geologie](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Diverse Berichte I-LVII](#)